

Tierische Bilderprompts mit ChatGPT / Gemini

Sommer-Edition / 2026.06



Jill tierisch mit KI
Katzen, Prompts und Tipps

Inhaltsverzeichnis

- 4 | So nutzt du diese Sammelmappe
- 5 | Eigene Prompts schreiben
- 6 | Ergebnisse optimieren
- 7 | SCALER als Baukasten
- 8 | Die 6 Bausteine von SCALER
- 9 | KI-taugliche Referenzen erstellen
- 10 | Referenz übernehmen lassen
- 11 | Wenn es mal wieder nicht klappt
- 12 | Was euch nun erwartet

13 | Kategorie Früchte

- 14 | Erdbeertour
- 16 | Orangentraum
- 18 | Poolside Schlafplatz
- 20 | Poolrand Drinkruhe
- 22 | Wassermelonenliege
- 24 | Melonen Comedy ·
- 26 | Apfelblick ·
- 28 | Bananenschlaf ·

30 | Kategorie Sommer Vibes

- 31 | Flamingo Glamourportrait ·
- 33 | Strohhut Sonnenblick
- 35 | Strohhut Cocktail
- 37 | Sonnenschläfer ·
- 39 | Rotes Halstuch
- 41 | Hängemattenruhe
- 43 | Monstera Portrait
- 45 | Gestreifte Sommerruhe
- 47 | Gelber Cordhut ·
- 49 | Abendprofil

51 | Kategorie Wasser

- 52 | Wasserprofil Goldlicht
- 54 | Spiegelwasser
- 56 | Flamingo Poolring Sitz ·

- 58 | Flamingo Poolring Liege ·
- 60 | Wasserrutsche Splash ·
- 62 | Luftmatratzen Chill
- 64 | Surfbrett Portrait
- 66 | Pool Schüttelmoment ·
- 68 | Frosch Taucherblick ·
- 70 | Unterwasser Blubberblick ·
- 72 | Korallenreise ·
- 74 | Taucherabenteuer ·
- 76 | Tauchbrillen Frontblick ·
- 78 | Taucherbrillen Makro ·
- 80 | Aqua Profilblick ·

82 | Kategorie Natur

- 83 | Gänseblümchen Topf
- 85 | Schmetterlingsblick
- 87 | Sonnenblumenblick
- 89 | Lavendelstein
- 91 | Gänseblümchenkranz ·
- 93 | Heugras Profil ·
- 95 | Silhouettenwiese ·
- 97 | Goldgrasprofil ·

99 | Kategorie FineArt&Makro

- 100 | Sprung Gegenlicht ·
- 102 | Frontales Gähnen ·
- 104 | Profil Gähnen
- 106 | Rimlight Profil
- 108 | Porrait Goldpartikel ·
- 110 | Tropfen Schnauze ·
- 112 | Unterwasser Augenmakro ·
- 114 | Tau Augenmakro ·
- 116 | Schlussgedanke
- 116 | Wenn ein Bild anfängt zu schnurren



Tierische Bilderprompts

Katzen, Hunde und Fantasiegestalten: KI macht es möglich, sie in völlig neuen Welten zu sehen. Diese Sammlung zeigt dir, wie du mit Prompts erstaunliche Bilder erschaffen kannst und hilft dir dabei, selber eigene Prompts zu schreiben.

Meine vier Katzen haben dabei kräftig mitgewirkt. Pippi, Simba, und die Chaospiloten Trisha und Mimi sind hier richtige Inspirationen und stehen regelmässig für Fotoshootings zur Verfügung.

Die Prompts sind nach meinen Katzen gerichtet. Die Prompts sind für Gemini, ChatGPT und ähnliche KIs geeignet.

Und jetzt wünschen wir dir viel Spass beim Bilder generieren mit deinen eigenen Lieblingen!



Pippi



Simba



Trisha



Mimi



So nutzt du diese Sammelmappe

Diese Broschüre ist zum Nachmachen gedacht. Zu jedem Bild gibt es den passenden Prompt zum Kopieren. Das Bild steht jeweils an erster Stelle, gefolgt vom kopierbaren Prompt. Zusätzlich gibt es einen Zusatz-Prompt, damit die Referenzübernahme besser funktioniert. Die Prompts sind so aufgebaut, dass du sie für dich editieren und weiter bearbeiten kannst.

In 4 Schritten zum eigenen Bild

1. Ein Motiv aus der Sammelmappe wählen
2. Prompt aus der Folgeseite kopieren
3. Die eigene Referenz (oder mehrere) einfügen
4. Den Referenz-Übernahme Prompt miteinfügen

Tipps für das Generieren

- 2-4 Referenzen können das Ergebnis verbessern
- Je nach Modell variiert das Ergebnis
- Besondere Merkmale des Tiers hervorheben
- Bilder aus der Broschüre als zusätzlichen Input mitsenden

Direkt zum ersten Prompt



Eigene Prompts schreiben in einfachen Schritten

Du brauchst kein Experte zu sein, um deine eigenen Ideen zu generieren. Für die ersten Schritte muss man theoretisch nur wenige Stichworte wählen, damit ein schönes Bild generiert wird.

WER

Katze, Hund, Figur, Fell, Augen, Körperhaltung.

WO

Wiese, Küche, Wald, Fensterbank, Mondlicht.

TUT WAS

Sitzt, springt, schaut, schläft, schnuppert.

GEFÜHL

Ruhig, magisch, neugierig, geheimnisvoll.

FARBE

Golden, blau, warm, kühl, monochrom.



Wie du deine Ergebnisse optimieren kannst

Manchmal funktionieren Prompts nicht immer richtig. Entweder sind die Server überlastet, es wurden Updates gemacht oder es ist ein Montag und kein Donnerstag. In diesem Fall helfen ein paar kleine Tricks, um der KI den richtigen Schubser zu geben.

Negative Prompts sind super, aber nicht immer

Negative Prompts, also solche mit «nicht», funktionieren oft gut, können aber genauso hinderlich sein. Wenn etwas nicht wie gewünscht geht, entferne zuerst alle negativen Assoziationen im Prompt.

Prompt aus einem Bild erhalten

Mache einen Screenshot vom gewünschten Bild und bitte die KI, dir einen Prompt für dein eigenes Bild zu geben. Gib ihr zusätzlich die wichtigsten Merkmale, die sie sich merken soll.

Modelle der KI beachten

Das Gemini Thinking Modell liefert oft bessere Referenz-Ergebnisse (Stand Mai 2026). Auch bei ChatGPT macht es einen Unterschied, ob „Instant“ oder „Thinking“ genutzt wird.



SCALER als Baukasten

SCALER ist meine eigene Methode, Prompts strukturiert aufzubauen. Sie hilft dir besonders am Anfang, einen Bildprompt klar aufzubauen. Du musst nicht immer alle Bausteine voll ausnutzen. Ein guter Prompt muss nicht lange sein, um zu funktionieren. Er muss vor allem klar sein.

Einfaches Bild

Für ein ruhiges einfaches Porträt reichen oft nur das **Subjekt** und die **Esthetic**.

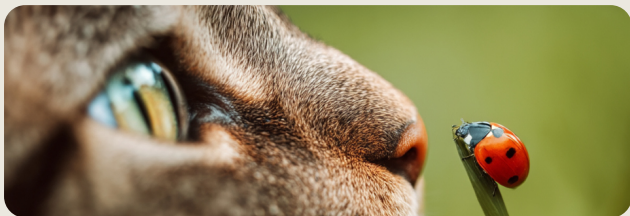
Komplexe Szene

Bei mehreren Details helfen alle Bausteine: Motiv, Bildaufbau, Handlung, Ort, Look und Feinschliff.

Reihenfolge darf leben

Je nach Wunschergebnis macht es Sinn, Esthetic weiter vorne zu nehmen für die Lichtstimmung. SCALER sortiert, aber es grenzt dich nicht ein. Solange Subjekt zuerst und Retouche zuletzt steht.

Willst du mehr wissen? [Klicke hier für den SCALER Blog](#)



Die 6 Bausteine von SCALER

S

Subject

Wer ist der Star? Tier, Fell, Augen, Merkmale und Gesichtsausdruck.

C

Composition

Wie ist das Bild gebaut? Format, Ausschnitt, Perspektive, Nähe und Vordergrund.

A

Action

Was passiert? Sitzen, springen, schnuppern, greifen, schlafen, schauen.

L

Location

Wo spielt es? Wald, Wiese, Fensterbank, Bett, Studio, Dach, Wasser.

E

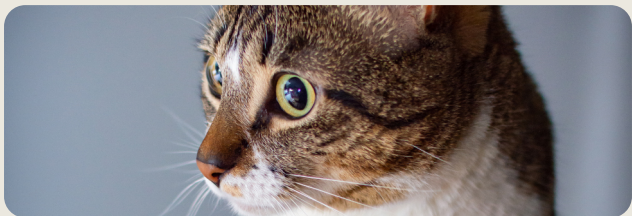
Esthetic

Wie sieht es aus? Fotorealistisch, märchenhaft, monochrom, dramatisch.

R

Retouche

Feinschliff: Licht, Schärfe, Farben, Details, 4K und keine Schrift im Bild.



KI-taugliche Referenzen erstellen

Handy-Setup

Viele Handys haben mittlerweile eine Pro Funktion oder können zumindest in einer hohen Auflösung fotografieren. Der Portrait-Modus kommt auch ganz gut bei modernen Handys.

Fellis entspannt fotografieren

Versuche auf Augenhöhe zu fotografieren. In Ruhephasen funktioniert es natürlich am besten und Verstärkung ist auch nie verkehrt. Ansonsten hilft wie immer Geduld, Tricks und Leckerlis. **Tipp** Setzt die Kamera auf eine Schnell taste eures Handys. Bei mir ist es der Doppelklick mit der An-/Aus-Taste am Samsung.

Licht & Hintergrund

Indirektes, weiches Tageslicht am Fenster oder andere Beleuchtungen helfen ungemein, dass die Bilder besser werden. Achte aber darauf, dass es nicht zu viel wird!



Wie du deine Referenz übernehmen lassen kannst

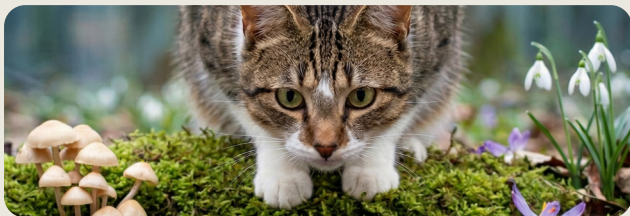
Die meisten meiner beigefügten Prompts sind nach meinen Katzen gerichtet. Es gibt aber einen Zusatz-Prompt, der die KI anweist, sämtliche Elemente der Katze durch die Referenz zu ersetzen, die du hochlädst. Kopiere ihn einfach immer vor dem eigentlichen Prompt. Du kannst auch eine genaue Beschreibung deines Tieres zusätzlich hinzufügen. Denke aber daran, dass KI sehr oft eine Eigeninterpretation in das generierte Bild macht. Unterschiede können auftreten. Wir können es ein wenig steuern. Du kannst für deinen Liebling auch einen eigenen „Identity-Block“ erstellen.

Referenzübernahme (mit dem Prompt kopieren / einfügen)

Use the attached reference photo for the cat identity. Override all cat descriptions in this prompt with the exact cat from the reference: fur pattern, face shape, eye colour, markings, proportions. Do not invent or substitute. The reference cat is the subject – all other scene elements remain as described.

„Identity“ vor dem Subjekt

Bitte die KI zuerst, dein Bild gründlich zu analysieren und das JSON-Format zu nutzen. Das ermöglicht es, Bildinhalte strukturiert zu erfassen, zu automatisieren und präzise zu bearbeiten. Sie soll dir dann einen „Identity-Block“ mit einer genauen Beschreibung deines Tieres geben. Dieses fügst du dann dem Prompt mit deiner Referenz an. Ihr könnt auch meinen [GPT Identity Scanner](#) in ChatGPT nutzen, der für euch euren Schatz analysiert.



Wenn es mal wieder nicht klappt

1:1 Referenzen / 100 % Übernahme

Sätze wie «Übernimm die Referenz 1:1 / zu 100 %» helfen, sind aber keine Garantie. Viele KIs generieren neu. Da kann es zu Interpretationen kommen. Bittet die KI auch, „**harte Fakte**“ für die Referenz zu übernehmen und erwähne spezielle Merkmale.

Neuer Chat starten

Es kommt vor, dass der Chat zu viele „Artefakte“ hat oder sich so verzettelt, dass nur ein neuer Chat hilft. Wenn ihr den neuen Chat nicht verlieren wollt, bittet die KI, für euch den **Log** für den Umzug **zusammenzufassen**. Arbeitet ihr am PC, könnt ihr auch CTRL+A/C+V drücken und in einem Text-File speichern. Das wiederum könnt ihr im neuen Chat anhängen.

Serverüberlastung, Updates und mehr

Wie bereits erwähnt, gibt es öfters Updates oder die Server sind durch hohe Nutzeranzahl **überlastet**. Dies kann dazu führen, dass Bilder fehlerhaft oder gar nicht generiert werden, Chatlogs abstürzen oder verloren gehen. Manchmal ist es besser, in solchen Fällen erst mal 1-2 Tage zu warten.



Was euch nun erwartet

Auf den nächsten Seiten und Kapitel erwarten euch tolle Bilder, die ihr mit euren eigenen Lieblingen nachmachen könnt. Nutzt dafür euer Wissen, das ihr selber erlernt habt oder in dieser Broschüre erfahren habt.

Denkt daran: Wenn euer Tier nicht generiert wird, nutzt den Prompt für die Referenzübernahme und die **Identity-Beschreibung** von eurer eigenen KI

Nun viel Spass beim Ausprobieren!

Referenzvorlage zum kopieren

Das Referenztier ersetzt die Tieridentität. Fellmuster, Gesicht, Augenfarbe, Proportionen und Markierungen des Referenztiers exakt schützen. Keine generische Katze, keine Wildkatzen-Anmutung, keine neue Tierform.

Identity Vorlage als Beispiel

Trisha ist eine sehr flauschige, kräftigere junge tricolor Maine-Coon-Katze mit langem dichtem Fell, breiterem Kopf, markanter Schnauze, großen Ohren mit Pinseln, buschigem Fellkragen und braun-schwarz-cremefarbener Zeichnung. Jung, vollfelliger und massiger als Mimi.

Anmerkung zum Schwierigkeitsgrad

Einige Prompts sind mit Quadrate (■ mittel) und (■ schwer) markiert. Bei ihnen ist die Generierung zum Zielbild schwieriger, insbesondere der Stil. Es hilft dann, das vorhandene Bild in der Broschüre als Stilreferenz mitzuliefern.

Früchte



Weitere Kategorien

Sommervibes

Wasser

Natur

FineArt & Makro



(S) SUBJECT

Eine junge Hauskatze steht sehr nah an einer Schale mit frischen Erdbeeren, Himbeeren und Blaubeeren. Eine einzelne Vorderpfote ist vorsichtig nach vorne ausgestreckt und berührt fast den Rand der Schale beziehungsweise die obersten Beeren. Das Gesicht ist leicht nach unten geneigt. Die Katze wirkt aufmerksam, sanft und neugierig, nicht hektisch und nicht verspielt oder überdreht.

(C) COMPOSITION

Hochformat. Sehr enger Nahbereich mit klarer Vordergrund-Hintergrund-Staffelung. Die Katze steht links im Bild und kommt leicht aus dem linken Hintergrund in den Vordergrund hinein. Die Beerenschale sitzt groß und dominant unten rechts im Vordergrund. Die ausgestreckte Pfote liegt genau zwischen Gesicht und Schale und wird zum visuellen Verbindungspunkt. Das Gesicht bleibt im oberen linken bis mittleren Bereich, die Beeren konzentrieren sich unten rechts. Sehr geringe Tiefenschärfe: vorderste Beeren und das Gesicht der Katze sind klar lesbar, restliche Hintergrund fällt weich ins Bokeh.

(A) ACTION

Die Katze streckt eine einzelne Vorderpfote vorsichtig nach der Schale aus und blickt konzentriert auf die Beeren. Kein Springen, kein Greifen mit beiden Pfoten, kein geöffneter Mund, kein spielerisches Umschmeißen der Früchte. Die Haltung bleibt ruhig, kontrolliert und fein.

(L) LOCATION

Warme sommerliche Outdoor-Szene auf Tischhöhe oder knapp darüber. Der Hintergrund bleibt vollständig unscharf und zeigt keine klar erkennbaren Objekte, keine Küche, keinen Garten mit Details, keine zusätzlichen Requisiten. Nur warmes Licht, Tiefe und weiche Lichtkreise.

(E) ESTHETIC

Fotorealistische Sommer-Nahaufnahme mit starkem goldenem Gegenlicht. Weiche, hochwertige Food-und-Pet-Fotografie-Anmutung. Die Farbstimmung ist warm, honigfarben und sonnengetränkt. Das Fell bekommt einen leuchtenden Lichtsaum, die Beeren wirken frisch, saftig und farbintensiv. Kein illustrativer Look, keine Pop-Art, keine übertriebene Sättigung, keine künstliche Studio-Kälte.

(R) RENDER / RETOUCH

Hoher Detailgrad in Fell, Schnurrhaaren und Fruchtoberflächen. Erdbeeren, Himbeeren und Blaubeeren müssen klar unterscheidbar bleiben. Die Schale bleibt eine natürliche Keramikschale und kein Metall- oder Glasgefäß. Keine zweite aktive Pfote an der Schale, keine zusätzlichen Früchte außerhalb des Motivfokus, kein Text, kein Logo, kein Wasserzeichen, keine Menschenhand, keine unrealistische Pfotenhaltung, keine deformierten Zehen.



(S) SUBJECT

Eine einzelne Hauskatze steckt weich eingebettet zwischen vielen orangefarbenen Früchten wie Orangen oder Mandarinen. Sichtbar ist vor allem das Gesicht, eventuell ein kleiner Teil des Halses oder der Stirn. Die Katze wirkt ruhig und präsent, nicht panisch und nicht aktiv nach den Früchten greifend.

(C) COMPOSITION

Normales Hochformat, etwa 3:4. Sehr dichter Ausschnitt von oben oder leicht schräg von oben. Das Gesicht sitzt im mittleren Hauptbereich, rundherum füllen Früchte den gesamten Frame. Keine freie Hintergrundfläche, keine zusätzliche Umgebung. Die Früchte bilden eine geschlossene Farb- und Formkulisse um das Gesicht.

(A) ACTION

Die Katze hält still und blickt ruhig zur Kamera oder leicht daran vorbei. Kein Fressen, kein Beißen, keine Pfotenaktion, kein geöffneter Mund. Die Szene lebt von der dichten Einbettung des Gesichts in die Fruchtmenge.

(L) LOCATION

Keine erkennbare äußere Location. Nur eine enge Obstumgebung, die wie ein visuelles Nest wirkt. Keine Küche, kein Tischrand, keine Menschenhand, keine weiteren Requisiten.

(E) ESTHETIC

Fotorealistisches Food-und-Pet-Editorial mit satten Orange-, Gelb- und Goldtönen. Die Szene soll humorvoll und hochwertig zugleich wirken, nicht wie eine Collage und nicht künstlich plastisch. Fokus auf Farbdichte, Rundformen und Gesicht.

(R) RENDER / RETOUCH

Früchte müssen klar natürlich und saftig aussehen, nicht wie Plastikbälle. Das Gesicht der Katze darf nicht von Früchten verzerrt oder verdeckt werden. Kein Text, kein Logo, kein Wasserzeichen, keine zweite Katze, keine anderen Fruchtarten, keine anatomisch unplausible Einbettung des Kopfes.



(S) SUBJECT

Eine einzelne Hauskatze schläft seitlich liegend auf einer sommerlichen Liegefläche. In ihrer Nähe steht ein kühler Drink im Glas und ein Strohhut. Die Katze wirkt vollkommen entspannt und tief eingeschlafen. Keine wache oder halb aufgerichtete Pose.

(C) COMPOSITION

Breites Querformat. Das schlafende Gesicht liegt im linken bis mittleren Bereich des Bildes. Der Drink steht sichtbar im Vordergrund oder seitlich links. Der Strohhut liegt im unteren rechten oder vorderen Randbereich und bleibt klar als Urlaubselement lesbar. Die Katze bildet das emotionale Zentrum, während Drink und Hut die Szene ergänzen. Der Hintergrund bleibt weich und lichtdurchflutet mit warmem Bokeh.

(A) ACTION

Die Katze schläft tief und ruhig. Augen vollständig geschlossen, Kopf schwer abgelegt, keine aktive Pfote, kein Aufblicken, kein Trinken, kein Lauschen. Die gesamte Szene steht in völliger Ruhe.

(L) LOCATION

Sommerliche Poolside- oder Strandrand-Szene mit warmem spätem Sonnenlicht. Keine Menschen, keine zusätzliche Deko, keine komplexe Umgebung. Nur Unterlage, Drink, Strohhut, Licht und ein weich unscharfer Hintergrund.

(E) ESTHETIC

Fotorealistische Ferienfotografie mit goldenem Abendlicht und weicher Luxus-Stimmung. Warme Orange-, Beige- und Goldtöne dominieren, ergänzt durch kühle Reflexe im Getränk. Die Szene wirkt gemütlich, edel und sonnengetränkt, nicht überinszeniert und nicht illustrativ.

(R) RENDER / RETOUCH

Die Katze muss klar schlafend bleiben und darf nicht wie eine sitzende oder nur kurz blinzelnde Katze wirken. Das Glas bleibt natürlich und sauber mit sichtbarer Kühle. Der Strohhut bleibt ein weicher geflochtener Sommerhut. Kein Text, kein Logo, kein Wasserzeichen, keine zweite Katze, keine zusätzliche Pool-Deko, keine unnatürliche Körperverschwendung, keine aggressiven Gesichtszüge.



(S) SUBJECT

Eine Hauskatze schläft tief seitlich auf warmen Poolfliesen oder einer Pool-Liegefläche. Neben ihr steht ein orangefarbener Sommerdrink.

(C) COMPOSITION

Vertikales 3:4-Hochformat. Das schlafende Gesicht liegt rechts der Mitte, nah an der warmen Oberfläche. Der Drink steht links im Vordergrund, leicht unscharfer als das Gesicht, aber klar als Glas mit orangefarbenem Getränk und Zitronenscheibe erkennbar. Der Strohhut liegt unten rechts sehr nah an der Linse als weicher unscharfer Vordergrund. Blaues Poolwasser füllt den Hintergrund mit runden Lichtreflexen.

(A) ACTION

Die Katze schläft tief. Augen vollständig geschlossen, Kopf schwer abgelegt, keine Pfotenaktion, kein Aufblicken.

(L) LOCATION

Poolrand im warmen Spätnachmittagslicht. Keine Strandkulisse, keine Menschen, keine weiteren Tiere.

(E) ESTHETIC

Fotorealistische Sommer-Ruhefotografie mit warmen Orange- und Goldtönen gegen kühles Poolblau, geringe Tiefenschärfe, professionelles Bokeh.

(R) RENDER / RETOUCH

Katze muss klar schlafen. Drink links, Hut vorne unscharf, Pool hinten. Kein Text, kein Logo, kein Wasserzeichen, keine offenen Augen.

Wassermelonenniege

Früchte



(S) SUBJECT

Eine einzelne Hauskatze liegt lang und entspannt auf einer gestreiften Sommerliege oder gepolsterten Sonnenaufgabe. Im Vordergrund oder seitlich daneben liegen frische Wassermelonenscheiben. Die Katze wirkt ruhig, ausgeruht und sommerlich gelassen, nicht aktiv und nicht aufmerksam auf ein Objekt fixiert.

(C) COMPOSITION

Hochformat. Die Katze nimmt den Hauptbereich des Bildes diagonal ein und liegt über die Liegefläche verteilt. Die Wassermelone sitzt deutlich sichtbar im unteren rechten oder vorderen Bildbereich. Die Streifen der Liege bleiben lesbar und geben der Szene Struktur. Schatten von Palm- oder Tropenblättern verlaufen weich über Fell, Stoff und Früchte, ohne das Gesicht zu stark zu verdecken. Die Komposition bleibt dicht und dekorativ, aber nicht überfüllt.

(A) ACTION

Die Katze liegt vollkommen still und entspannt. Kein Sitzen, kein halb aufgerichteter Vorderkörper, keine erhobene Pfote, kein Sprungmoment. Die Haltung bleibt eindeutig liegend und schwer auf der Unterlage ruhend.

(L) LOCATION

Sommerliche Poolside- oder Terrassenszene in hellem Sonnenlicht. Keine sichtbaren Menschen, keine zusätzlichen Drinks, keine Poolspielzeuge, keine komplexe Hintergrundarchitektur. Nur Liege, Früchte, Licht und Schatten.

(E) ESTHETIC

Fotorealistisches Sommer-Editorial mit frischem, gehobenem Feriengefühl. Kräftige Rot-Grün-Töne der Wassermelone treffen auf warme Hauttöne des Lichts, helle Stoffstreifen und natürliche Fellfarben. Die Szene soll bewusst stilisiert, aber realistisch bleiben. Kein Cartoon-Look, keine Pop-Art, keine übertriebene Farbverfremdung.

(R) RENDER / RETOUCH

Die Katze muss klar liegend bleiben und darf nicht aussehen, als würde sie schweben oder auf der Liege sitzen. Wassermelonenscheiben bleiben natürlich saftig und klar erkennbar. Blattschatten bleiben weich und elegant, nicht zu hart und nicht chaotisch. Kein zweites Tier, kein Text, kein Logo, kein Wasserzeichen, keine zusätzlichen Früchte, keine anatomisch verdrehten Beine.



(S) SUBJECT

Close-up-Portrait von Trisha mit großer schwarzer Sonnenbrille mit schmaler roter Kontur vor intensiv rotem Studiobackground; unten im Vordergrund ein großer saftiger Wassermelonenbogen.

(C) COMPOSITION

Hochformat 9:16, frontale Augenhöhe, Bild füllt randlos die gesamte Fläche; Kopf groß und zentral, Ohren nahe am oberen Rand, Brille dominiert das obere Gesicht, offene Schnauze mittig, Melone stark angeschnitten als leicht unscharfer Vordergrund über die ganze untere Breite.

(A) ACTION

Trisha wirkt wie im komischen Sommermoment: Maul weit geöffnet mit sichtbarer Zunge, als würde sie gähnen oder staunen, Kopf frontal zur Kamera, Körper nur als kurzer Brustansatz sichtbar hinter der Melone.

(L) LOCATION

Knallrotes nahtloses Fotostudio mit roter Bodenfläche bis an alle Bildränder, keine sichtbare Rahmung, keine Kulisse, keine weiteren Requisiten außer Sonnenbrille und Wassermelone.

(E) ESTHETIC

High-key Werbe-Studiofotografie, kräftiges Rot-in-Rot, schwarze Gläser und schwarzer Rahmen mit feiner roter Linie, klare weiße Reflexe auf der Brille, saftig glänzende Melonentextur, scharfe Fellzeichnung, plakativ, humorvoll, clean.

(R) RENDER / RETOUCH

Fotorealistisch, Beauty-Retouch mit natürlicher Fellstruktur, Brille glaubwürdig auf Katzenkopf, kein schwarzer Bildrand, kein Rahmen, kein Halsband, kein Text, keine zusätzlichen Früchte, keine Menschenhände.



(S) SUBJECT

Extremer Close-up-Studio-Shot von Trishas Gesicht neben einem roten Apfel mit feinen Wassertropfen; Katze rechts und oben im Bild, Apfel links unten, beide realistisch und sehr scharf texturiert.

(C) COMPOSITION

Hochformat 2:3, Augenhöhe, enger Makroausschnitt; Trishas Gesicht läuft groß von rechts oben nach rechts unten, ein dominantes Auge im oberen rechten Drittel, Nase tief nahe am Apfel, Ohr angeschnitten; Apfel im linken unteren Drittel angeschnitten, dunkler negativer Raum links oben.

(A) ACTION

Trisha beugt sich leise zum Apfel und blickt konzentriert nach unten links auf die Frucht, Nase knapp über Tischhöhe, Schnurrhaare in Richtung Apfel, Maul geschlossen, keine Pfote sichtbar.

(L) LOCATION

Minimalistisches dunkles Fotostudio auf kühler blaugrauer Oberfläche, weicher dunkler Hintergrund, feine Staubpartikel und dezente Feuchtigkeit auf Tisch und Apfel.

(E) ESTHETIC

Cinematischer Makro-Realismus mit hoher Motivschärfe, kühles blaues Gegenlicht, warmer Spot auf dem roten Apfel, starke Detailzeichnung in Fell, Auge und Tropfen, dramatischer edler Kontrast.

(R) RENDER / RETOUCH

Fotorealistisch, 85mm-Makrolook, hohe Schärfe auf Gesicht, Schnurrhaaren und Apfel, präzise Augenreflexe, sauberer Studiobook, kein Text, kein Halsband, keine zusätzlichen Objekte.

Bananenschlaf ■



Prompt zum kopieren

Bananenschlaf •

(S) SUBJECT

Süßes Mimi-Kitten schläft auf einer einzelnen gelben Banane; Banane bleibt eine echte flach liegende Frucht, Mimi liegt oben auf der Kurve, nicht in einer überhöhten Schale.

(C) COMPOSITION

Querformat 3:2, Augenhöhe, Seitenansicht; Banane liegt horizontal lang durch die untere Bildhälfte, Stiel links leicht nach oben, Spitze rechts niedrig, Mimi liegt längs auf der Oberkante mit Kopf links auf der Krümmung, Körper folgt dem Bogen, Schwanz rechts leicht überhängend; dunkler weicher Raum oben.

(A) ACTION

Mimi schläft friedlich mit geschlossenen Augen, Kopf auf der Banane abgestützt, Vorderpfoten locker angezogen, Körper entspannt auf der Bananenseite, klare Kontaktflächen zwischen Fell und Frucht.

(L) LOCATION

Minimalistisches dunkles Fotostudio, graue strukturierte Tischfläche, weicher schwarzer bis dunkelgrauer Hintergrund, Banane sauber auf der Oberfläche aufliegend.

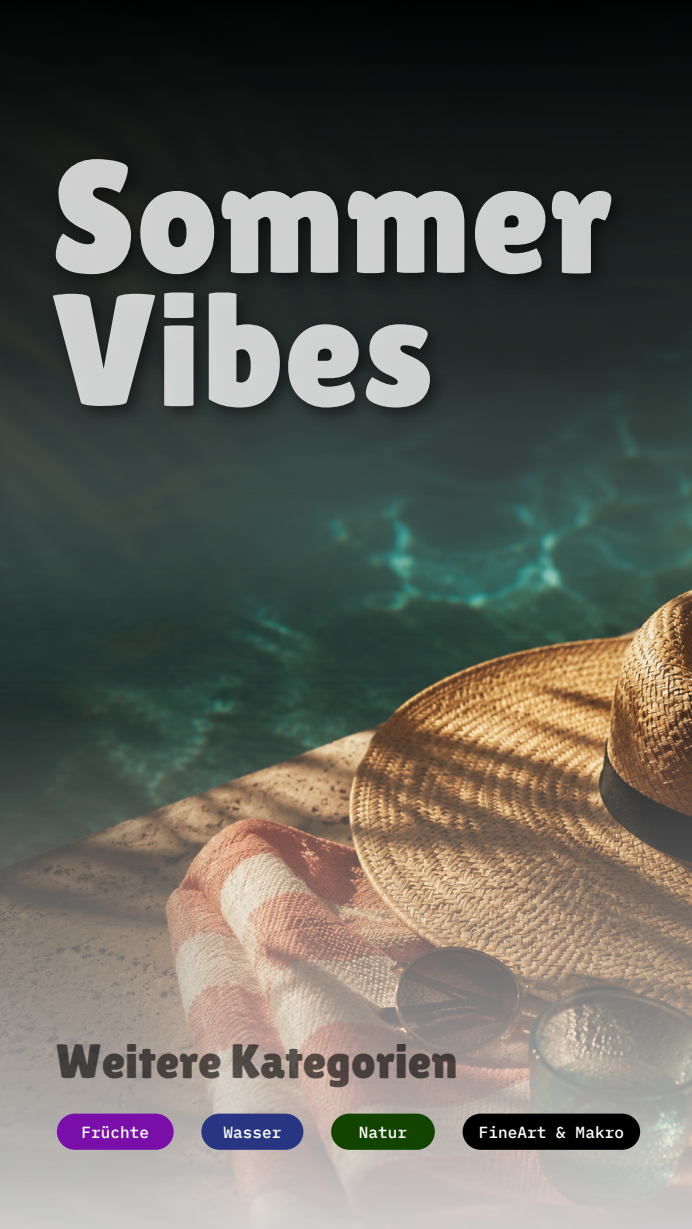
(E) ESTHETIC

Sehr scharfer Studio-Makrolook, weiches Seitenlicht von links oben, gelbe Banane leuchtet gegen dunklen Hintergrund, Fell, Bananenschale und Tischstruktur durchgehend detailreich, ruhig, niedlich, hochwertig.

(R) RENDER / RETOUCH

Fotorealistisch, hohe Schärfe auf Kitten und Banane, natürliche Größenlogik eines winzigen Kittens auf einer großen Banane, keine Halsbänder, keine weiteren Früchte, kein Text, keine Cartoonwirkung.

Sommer Vibes

A background image featuring a close-up of a woven straw hat with a black band, resting on a sandy surface. Next to the hat is a folded orange and white striped beach towel and a pair of dark sunglasses. The background is a blurred view of turquoise water with sunlight filtering through, creating a shimmering effect.

Weitere Kategorien

Früchte

Wasser

Natur

FineArt & Makro



(S) SUBJECT

Eine einzelne Langhaarkatze trägt eine rosa oder roségold spiegelnde Sonnenbrille. Sie sitzt frontal und ruhig im Mittelpunkt des Bildes. Die Katze wirkt präsent, stilisiert und sommerlich elegant, ohne übertrieben komisch oder cartoonhaft zu werden.

(C) COMPOSITION

Hochformat. Frontales enges Porträt mit Kopf und Brust als Hauptmotiv. Das Gesicht sitzt zentriert. Die Brille liegt exakt über beiden Augen und ist deutlich sichtbar. Im Hintergrund erscheinen mehrere rosa Flamingo-Poolringe weich unscharf, sodass ihre Form erkennbar bleibt, aber das Gesicht der Katze nicht konkurriert. Der Bildaufbau bleibt klar, symmetrisch und posterhaft.

(A) ACTION

Die Katze sitzt vollkommen still und blickt geradeaus oder minimal oberhalb der Kamera. Kein geöffneter Mund, keine Pfotenbewegung, keine Kopfnegung, keine verspielte Aktion. Die Wirkung kommt aus Ruhe, Symmetrie und Accessoire.

(L) LOCATION

Sommerliche Pool- oder Gartenkulisse mit rosa Flamingo-Poolringen im Hintergrund. Keine realistische Strandlandschaft, keine Menschen, keine zusätzlichen Möbel, keine weiteren Tiere. Der Ort bleibt hell, weich und atmosphärisch.

(E) ESTHETIC

Fotorealistisches Sommer-Glamour-Porträt mit klarer Rosa-Weiß-Türkis-Farbwelt. Das Bild wirkt leicht fashion-orientiert und verspielt, aber nicht kitschig-chaotisch. Weiche helle Sommerbeleuchtung, saubere Fellzeichnung, gepflegte Spiegelungen in der Brille. Kein illustrativer Look, keine flache Grafik, keine übertriebene Neonästhetik.

(R) RENDER / RETOUCH

Die Brille muss symmetrisch sitzen und rosa spiegelnd bleiben. Das weiße Fell darf nicht grau oder gelblich kippen. Flamingo-Formen bleiben nur Hintergrund und dürfen nicht vor das Gesicht geraten. Kein Text, kein Logo, kein Wasserzeichen, keine zweite Katze, keine zusätzlichen Sommeraccessoires, keine verzerrten Augen unter der Brille.



(S) SUBJECT

Eine langhaarige, kräftig behaarte Maine-Coon-Katze mit braun-schwarz getigertem Fell, hellem Kinn und üppiger Halskrause. Die Katze trägt einen natürlich geflochtenen, hellen Strohhut mit breiter, leicht gewellter Krempe sowie eine grosse Piloten-Sonnenbrille mit dünnem goldfarbenem Metallrahmen. Die Gläser sind blaugrün verspiegelt und reflektieren eine sonnige Berg- oder Felslandschaft. Die Katze wirkt ruhig, souverän und sommerlich, nicht albern oder verkleidet.

(C) COMPOSITION

Vertikales Hochformat, etwa 3:4. Enges Brustporträt einer Katze in seitlicher Dreiviertelansicht. Der Kopf befindet sich leicht rechts von der Bildmitte und ist nach rechts gerichtet. Die Katze füllt fast die gesamte Bildfläche aus; Kopf, Ohren, Halskrause und oberer Brustbereich sind sichtbar. Der Strohhut reicht breit über den oberen Bildbereich und wird an den Seiten teilweise angeschnitten. Die Sonnenbrille sitzt deutlich sichtbar auf dem Gesicht und bildet den visuellen Mittelpunkt. Das Fell läuft am unteren Bildrand weich aus.

(A) ACTION

Die Katze sitzt ruhig und blickt aufmerksam seitlich nach rechts in die Ferne. Der Kopf ist leicht angehoben, die Haltung gelassen und selbstbewusst. Das Maul ist geschlossen. Keine Pfotenaktion, keine dramatische Bewegung und keine übertriebene menschliche Pose.

(L) LOCATION

Heller, sonniger Aussenbereich mit klarem, blassblauem Himmel. Der Hintergrund ist weich, minimalistisch und stark unscharf, ohne erkennbare Gebäude, Möbel oder Pflanzen. Warmes natürliches Sonnenlicht fällt von vorne rechts auf Gesicht, Hut und Fell. In den verspiegelten Brillengläsern ist eine felsige oder bergige Sommerlandschaft erkennbar.

(E) ESTHETIC

Hochwertige fotorealistische Tierfotografie mit sommerlicher Editorial- und Lifestyle-Ästhetik. Warme Beige-, Strohgold- und Brauntöne treffen auf kühles Himmelblau und blaugüne Spiegelungen. Sehr detailreiches Fell, natürliche Lichtreflexe und geringe Tiefenschärfe. Freundlich, stilvoll, luftig und leicht humorvoll, aber nicht kitschig.

(R) RENDER / RETOUCH

Strohhut realistisch geflochten, mit klar sichtbarer Strohstruktur, leicht unregelmässiger Krempe und natürlichen Schatten auf Ohren und Stirn. Grosse Pilotenbrille mit zwei leicht tropfenförmigen Gläsern, schmalem goldfarbenem Metallrahmen, Nasensteg und feinen Bügeln. Die Brille sitzt anatomisch glaubwürdig auf dem Katzengesicht. Augen können durch die Spiegelgläser kaum oder gar nicht sichtbar sein. Schnurrhaare fein und scharf, Fell natürlich und nicht plastikartig. Keine menschliche Kleidung, kein Text, kein Logo, kein Wasserzeichen, keine zweite Katze, keine zusätzlichen Accessoires, keine deformierten Ohren, keine verdoppelten Brillenteile und keine unnatürlichen Fellmuster.

Strohhut Cocktail



Prompt zum kopieren

Strohhut Cocktail

(S) SUBJECT

Die Katze trägt einen großen naturfarbenen geflochtenen Strohhut und runde schwarze Sonnenbrillen mit sehr schmalen hellem Metallrahmen. Sichtbar sind Gesicht, Halskrause, Brustfell und angeschnittene vordere Pfoten auf einem hell karierten Strandtuch. Rechts im Hintergrund steht ein hoher orangefarbener Sommer-Cocktail im Glas mit Strohalm und Orangenscheibe.

(C) COMPOSITION

Quadratischer bis strenger vertikaler Close-up-Ausschnitt mit sehr engem frontalem Sommerporträt. Die Katze liegt zentral bis leicht links, Gesicht groß im Vordergrund, linkes Ohr nahe am oberen linken Bildbereich. Der Strohhut ist oben und rechts groß angeschnitten, die Krempe liegt tief direkt über der Sonnenbrille. Runde Brillengläser im oberen mittleren Bereich, Nase darunter. Unten sind Pfoten und helles Tuch nur teilweise sichtbar. Das Cocktailglas steht unscharf rechts hinter der Katze, teilweise vom Körper verdeckt, nahe am rechten Bildrand.

(A) ACTION

Die Katze ruht still und schaut gelassen gerade zur Kamera. Keine Bewegung, kein offenes Maul, keine Kopfneigung, keine bewusst posierten Pfoten. Die Wirkung ist cool, trocken, ruhig und leicht humorvoll.

(L) LOCATION

Heller Strand- oder Poolbereich in Sommersonne mit blauem Wasser im Hintergrund, weichen Lichtreflexen und cremigem Bokeh. Vordergrund auf einem hellen karierten Strandtuch, rechts dahinter ein sommerlicher Cocktail als deutliche, aber unscharfe Hintergrundrequisite.

(E) ESTHETIC

Fotorealistischer sommerlicher Lifestyle-Look mit warmem Sonnenlicht, strohgoldenen Naturtönen, dunklen Brillengläsern, weichem blauem Wasserhintergrund und orangefarbenem Cocktailakzent. Realistische Felltextur, klare Schnurrhaare, leicht kontrastreiches Strandlicht, hochwertige Editorial-Anmutung, kein Cartoon, keine Illustration.

(R) RENDER / RETOUCH

Strohhutgeflecht, tiefe querliegende Hutkrempe, runde schwarze Gläser, dünner Metallrahmen, dezente Strandspiegelungen in den Gläsern, flauschige Halskrause, lange Schnurrhaare, angeschnittene Pfoten, kariertes Strandtuch und unscharfes Cocktailglas mit Strohalm und Orangenscheibe sauber erhalten. Kein Text, kein Logo, kein Wasserzeichen, keine Layoutleiste, keine zweite Katze, keine Taucherbrille, keine Wasserblasen.



(S) SUBJECT

Die Hauskatze trägt einen natürlich geflochtenen Strohhut und erscheint als sehr nahes Sommerporträt. Sichtbar sind vor allem Kopf, Hals und etwas Brustfell. Die Katze wirkt müde, ruhig und vollkommen entspannt.

(C) COMPOSITION

Normales Hochformat, etwa 3:4. Enges Kopfporträt mit leichter Dreiviertelansicht. Der Strohhut bildet einen breiten weichen oberen Rahmen, liegt tief über Stirn und Augenpartie und wirft warmen Schatten auf das Gesicht. Der Kopf sitzt zentral im Hauptbereich; unten bleibt etwas Brustfell sichtbar. Hintergrund warm, weich und unaufdringlich unscharf.

(A) ACTION

Die Katze ruht still mit halb geschlossenen, schlafrig verengten Augen. Geschlossener Mund, keine Pfotenaktion, keine plötzliche Kopfbewegung. Die Pose bleibt träge, friedlich und sonnenmüde.

(L) LOCATION

Warme Outdoor-Szene mit weichem Sommerlicht, neutralem unscharfem Hintergrund, Luft und hellem Goldton. Keine Strandkulisse mit Menschen, keine Poolobjekte, keine Dekoration.

(E) ESTHETIC

Fotorealistisches warmes Sommerporträt mit goldenem Licht und entspannter Ferienatmosphäre. Weich, freundlich und hochwertig, nicht cartoonhaft, nicht überstilisiert, nicht modeaggressiv.

(R) RENDER / RETOUCH

Der Strohhut bleibt glaubwürdig proportioniert und sichtbar geflochten. Fell, Schnurrhaare, Augenlider und Nasenstruktur bleiben trotz Schatten lesbar. Kein Text, kein Logo, kein Wasserzeichen, keine zweite Katze, keine weiteren Accessoires, keine verzerrte Gesichtsform.



(S) SUBJECT

Eine einzelne Hauskatze trägt einen natürlichen Strohhut und ein rotes Halstuch oder ein locker gebundenes rotes Stoffband um den Hals. Sichtbar sind Kopf, Hals und oberer Brustbereich. Die Katze wirkt ruhig, freundlich und still, nicht kostümiert überladen und nicht albern.

(C) COMPOSITION

Normales Hochformat, etwa 3:4. Enges Porträt mit Kopf und oberem Brustbereich. Das Gesicht sitzt zentral bis leicht mittig. Der Hut rahmt die obere Bildhälfte weich ein, während das rote Tuch unten am Hals klar sichtbar bleibt. Hintergrund bleibt warm und weich unscharf. Keine zu weite Szene, keine frontale starre Passfoto-Wirkung, keine quadratische Social-Media-Crop-Komposition.

(A) ACTION

Die Katze hält still und blickt ruhig leicht seitlich oder sanft nach vorne. Kein geöffnetes Maul, keine Pfotenaktion, keine dramatische Kopfnäigung. Die Wirkung bleibt leise und charmant.

(L) LOCATION

Warmer, neutraler Sommerhintergrund ohne klaren Ortsbezug. Keine sichtbaren Gartenmöbel, keine Blumenwiese, keine Strandkulisse, keine Küche. Nur eine helle, stimmungsvolle Hintergrundunschärfe.

(E) ESTHETIC

Fotorealistisches, leicht nostalgisches Sommerporträt mit warmen Beige-, Rot- und Goldtönen. Die Szene soll weich, freundlich und hochwertig wirken. Kein Cartoon-Look, keine Pop-Art, keine übertrieben folkloristische Kostümwirkung.

(R) RENDER / RETOUCH

Strohhut bleibt natürlich geflochten und weich. Das rote Tuch bleibt klein und klar, nicht übergroß und nicht als Schleife überinszeniert. Fell und Schnurrhaare müssen sauber lesbar bleiben. Kein Text, kein Logo, kein Wasserzeichen, keine zweite Katze, keine zusätzlichen Accessoires, keine unnatürliche Kopfverzerrung.



(S) SUBJECT

Eine einzelne Hauskatze liegt ruhig in einer groben Seil- oder Makramee-Hängematte. Sichtbar sind Kopf, ein Teil des Körpers und die tragenden Seile. Die Katze wirkt entspannt, weich gelagert und sommerlich sorglos, nicht aktiv und nicht in Spannung.

(C) COMPOSITION

Normales Hochformat, etwa 3:4. Das Gesicht liegt im mittleren Hauptbereich, während Seile oder Makrameestränge diagonal durch Vorder- und Hintergrund verlaufen. Die Hängematte muss als tragende Struktur klar erkennbar sein und das Motiv glaubwürdig rahmen. Der Hintergrund bleibt grün und weich unscharf. Keine frontale flache Komposition und keine zu weite Umgebung.

(A) ACTION

Die Katze ruht still in der Hängematte und blickt ruhig oder halb schläfrig zur Seite. Kein Springen, kein Aufrichten, keine aktive Pfote, kein geöffneter Mund. Die Szene lebt von Hängemattenruhe.

(L) LOCATION

Helle Garten- oder Terrassenatmosphäre mit sommerlichem Grün im Hintergrund. Keine Menschen, keine Möbelgruppen, keine zusätzliche Deko im Vordergrund. Nur Hängematte, Licht, Hintergrundgrün und das Hauptmotiv.

(E) ESTHETIC

Fotorealistische Sommer-Homestory mit leichter Boho-Anmutung, natürlichem Licht und weicher Ruhe. Die Szene soll luftig und hochwertig wirken, nicht künstlich inszeniert und nicht kitschig dekoriert.

(R) RENDER / RETOUCH

Die Hängematte muss das Gewicht der Katze glaubwürdig tragen. Die Seile dürfen das Gesicht rahmen, aber nicht zerschneiden oder verdecken. Kein Text, kein Logo, kein Wasserzeichen, keine zweite Katze, keine zusätzlichen Accessoires, keine unnatürliche Schwebepoptik.

Monstera Portrait

Sommervibes



(S) SUBJECT

Eine Hauskatze trägt eine kräftig gelbe Sonnenbrille und ein gelbes Halstuch. Sie sitzt frontal und ruhig wie auf einem modernen Sommerposter. Das Gesicht bleibt klar sichtbar, die Katze wirkt sauber, ruhig und präsent.

(C) COMPOSITION

Vertikales Posterformat im Story-Look. Zentrierter Brust-bis-Kopf-Ausschnitt. Die Katze füllt den Hauptbereich des Bildes. Die Sonnenbrille sitzt exakt über beiden Augen. Das Halstuch liegt sichtbar um den Hals. Tropische Blätter rahmen nur die Bildränder und verdecken weder Gesicht noch Brille noch Halstuch.

(A) ACTION

Die Katze sitzt vollkommen still und blickt geradeaus. Kein geöffnetes Maul, keine Pfotenaktion, keine Kopfneigung, keine verspielte Bewegung.

(L) LOCATION

Flacher grafischer Hintergrund in Türkis mit dunklen grünen Monstera-Blättern und orangefarbenen tropischen Blattformen. Keine realistische Garten-, Pool- oder Strandszene. Keine Tiefenräume, keine echte Landschaft.

(E) ESTHETIC

Pop-Art-inspirierte Haustier-Illustration mit klaren Farbflächen und hohem Kontrast. Die Katze bleibt als realistisches Hauptmotiv lesbar, der Hintergrund wirkt plakativ, sauber und modern. Graues Fell gegen gelb-türkis-orange Farbakzente.

(R) RENDER / RETOUCH

Strenge Rekonstruktion. Fellfarbe der Katze bleibt unverändert. Sonnenbrille bleibt kräftig gelb. Halstuch bleibt gelb. Hintergrund bleibt türkis mit tropischen Blatt-Formen. Keine Farbverschiebung des Fells ins Braune oder Blaue. Kein Text, kein Logo, kein Wasserzeichen, keine zusätzlichen Accessoires, keine zweite Katze.



(S) SUBJECT

Eine Hauskatze liegt schläfrig auf einem gestreiften Stoff oder Kissen. Sichtbar sind das nahe Gesicht, beide Ohren, Schnurrhaare und ein unscharfer Teil des Körpers im Hintergrund. Die Katze wirkt müde, entspannt und warm gelagert.

(C) COMPOSITION

Normales Hochformat, 3:4. Extrem nahes Ruheporträt. Das Gesicht liegt im unteren bis mittleren Hauptbereich, die Nase und Schnauze sind nahe an der Kamera. Der rot-weiss-gelb gestreifte Stoff verläuft diagonal oder horizontal im Vordergrund und trägt den Kopf. Der Körper der Katze liegt im rechten Hintergrund weich unscharf. Keine 1:1-Komposition, keine Ganzkörperaufnahme.

(A) ACTION

Die Katze liegt vollkommen ruhig und döst mit halb geschlossenen Augen. Kein Aufstehen, kein Gähnen, kein geöffnetes Maul, keine aktive Pfotenbewegung. Die Stimmung ist schläfrig und friedlich.

(L) LOCATION

Sommerliche Liege- oder Stoffszene mit sehr unscharfem Hintergrund. Keine klar erkennbare Wohnung, keine Menschen, keine zusätzlichen Requisiten. Hauptumgebung ist der rot-weiss-gelb gestreifte Stoff.

(E) ESTHETIC

Fotorealistische Nahaufnahme mit warmer Sommerruhe, kräftigen Stofffarben und sehr geringer Tiefenschärfe. Rot, Weiss, Gelb und Orange dominieren. Natürlich, entspannt und weich, nicht illustrativ und nicht überinszeniert.

(R) RENDER / RETOUCH

Stoffstruktur und Streifenfarben müssen klar bleiben. Gesicht, Nase und Schnurrhaare bleiben scharf genug, der Körper darf weich unscharf auslaufen. Kein Text, kein Logo, kein Wasserzeichen, keine zweite Katze, keine zusätzlichen Accessoires, keine unnatürlich geschlossenen oder deformierten Augen.



(S) SUBJECT

Mimi ersetzt die Originalkatze in einer sommerlichen Fashion-Nahaufnahme. Gelber Cordhut und runde goldene Sonnenbrille bleiben die dominanten Accessoires; Mimis zierliche dunkle tricolor Maine-Coon-Identität bleibt unter Hut und Brille sichtbar, die Augen selbst sind durch die spiegelnden Gläser nicht sichtbar.

(C) COMPOSITION

Vertikales Hochformat, extreme Close-up-Komposition. Mimis Kopf und Brustfell füllen fast das ganze Bild; linke Kopfseite, linkes Ohr, linke Wange und linker Hutrand sind vom linken Bildrand angeschnitten. Nase knapp rechts der Mitte, nicht am rechten Rand. Das Gesicht steht in kontrollierter Dreiviertel-Profilpose nach rechts oben: die Schnauze zeigt nach rechts, aber beide runden Brillengläser bleiben groß und fast gleichwertig sichtbar; das rechte Glas ist nur leicht kleiner durch Perspektive. Die Brillenachse steigt minimal nach rechts, der Nasenrücken liegt mittig zwischen den Gläsern. Rechts und oben bleibt eine große ruhige Fläche aus glattem, dunklerem Petrol-Türkis, ohne Wolken, ohne Landschaft, ohne Bokehpunkte.

(A) ACTION

Mimi hält still und blickt nach rechts oben über den oberen rechten Bildbereich hinweg. Kopf leicht angehoben, Maul geschlossen, keine Pfote, keine zusätzliche Bewegung. Kein direkter Kamerablick, kein extremes Seitenprofil, keine sichtbar durchscheinenden Augen hinter der Brille.

(L) LOCATION

Reduziertes Sommer-Studio mit nahtlosem, einfarbig wirkendem teal-petrol-farbenem Hintergrund: sattes dunkleres Türkisblau, sauber, ruhig, matt, minimaler Verlauf, keine helle Himmelblau-Fläche, keine Wolken im Hintergrund, keine ausgearbeitete Umgebung.

(C) COMPOSITION

Vertikales Hochformat, enger Fashion-Close-up. Mimis Kopf und oberes Brustfell füllen das Bild; linke Kopfseite, linkes Ohr und linker Hutrand sind vom linken Bildrand angeschnitten. Nase knapp rechts der Mitte, nicht weit außen. Der Kopf steht in natürlicher Dreiviertelpose nach rechts oben, nicht im harten Seitenprofil: beide runden Brillengläser sind groß sichtbar, das rechte Glas nur leicht perspektivisch kleiner. Die Brille sitzt exakt auf dem Nasenrücken direkt unter dem gelben Hutsaum. Rechts und oben bleibt eine ruhige, glatte Fläche aus dunklerem Petrol-Türkis.

(R) RENDER / RETOUCH

Runde goldene Brille sitzt präzise auf dem Nasenrücken; die Gläser sind mittelhell blau und spiegelnd wie sommerlicher Himmel, mit weichen weißen Wolkenformen als Reflex, aber nicht überladen, nicht schwarz, nicht opak, keine leeren dunklen Scheiben, keine sichtbaren Katzenaugen durch die Gläser. Hutform, runde Brillenform, moderater Dreiviertel-Kopfwinkel nach rechts oben, Anschnitt links und ruhiger petrol-türkiser Hintergrund sind Pflicht.



(S) SUBJECT

Eine einzelne weiße Langhaarkatze wird im ruhigen Seitenprofil gezeigt. Sichtbar sind Kopf, Hals und ein Teil der Brust. Die Katze wirkt elegant, gesammelt und still, nicht aufmerksam angespannt und nicht in Action.

(C) COMPOSITION

Normales Hochformat, etwa 3:4. Das Profil der Katze sitzt im mittleren bis rechten Bildbereich und blickt seitlich in die offene Fläche. Im Hintergrund bleibt genug Raum für den runden Himmelskörper und den weichen Farbverlauf des Abendhimmels. Das Profil muss klar lesbar bleiben und darf nicht im Hintergrund untergehen. Keine 1:1-Zentrierung und keine frontale Porträtlösung.

(A) ACTION

Die Katze hält vollkommen still und blickt ruhig in die Ferne. Kein geöffnetes Maul, keine Pfotenaktion, keine dramatische Kopfbewegung. Die Wirkung lebt rein von Haltung und Blick.

(L) LOCATION

Offene, abstrahierte Außenkulisse bei Dämmerung mit pastelligem Himmel und einem tief stehenden Himmelskörper. Keine Gebäude, keine Bäume im Vordergrund, keine Menschen, keine Requisiten. Nur Himmel, Licht und das Profil.

(E) ESTHETIC

Fotorealistisches, leicht cineastisches Dämmerungsporträt mit sanften Rosa-, Blau- und Lavendeltönen. Die Szene soll edel, kühl und atmosphärisch wirken, nicht surreal-kitschig und nicht grafisch plakativ. Das weiße Fell setzt sich weich und klar vom Hintergrund ab.

(R) RENDER / RETOUCH

Weißes Fell muss sauber und hell bleiben, ohne farbige Verschmutzung. Der Himmelskörper bleibt rund und weich, nicht überstrahlt und nicht dominant wie ein Scheinwerfer. Kein Text, kein Logo, kein Wasserzeichen, keine zweite Katze, keine zusätzlichen Landschaftselemente, keine unsaubere Profilkante.

Wasser

Weitere Kategorien

Früchte

Sommervibes

Natur

FineArt & Makro



(S) SUBJECT

Eine einzelne Hauskatze liegt sehr nah an ruhigem Wasser. Der Kopf ist im klaren Seitenprofil sichtbar, das Gesicht bleibt ruhig und konzentriert. Eine zarte Spiegelung darf auf der Wasseroberfläche erscheinen, bleibt aber Nebenwirkung und nicht das Hauptmotiv.

(C) COMPOSITION

Normales Hochformat, etwa 3:4. Das Profil der Katze sitzt im mittleren bis rechten Hauptbereich. Die Wasserlinie verläuft im unteren Bereich des Bildes und zeigt eine dezente Spiegelung. Im Hintergrund glühen warme, goldene Lichtreflexe auf dem Wasser. Genug Raum bleibt vor der Blickrichtung der Katze. Keine 1:1-Komposition und keine breite Landschaftsaufnahme.

(A) ACTION

Die Katze hält vollkommen still und blickt ruhig seitlich über das Wasser. Kein Trinken, kein Pfotenspiel im Wasser, kein geöffneter Mund, keine hektische Bewegung. Die Szene ist reine Beobachtung und Ruhe.

(L) LOCATION

Abendliche Wasserstelle, Uferkante oder ruhige Seeoberfläche mit warmen Reflexlichtern. Keine Boote, keine Menschen, keine Schilfkulisse als Hauptmotiv, keine zusätzlichen Tiere. Nur Wasser, Licht und das Hauptmotiv.

(E) ESTHETIC

Fotorealistische Naturfotografie mit cineastischer Abendstimmung, warmen Goldreflexen und ruhiger Spiegelung. Die Szene soll still, edel und spätsommerlich wirken, nicht dramatisch überladen und nicht romantisch kitschig. Fokus auf Licht und Profil.

(R) RENDER / RETOUCH

Die Spiegelung muss dezent und glaubwürdig bleiben. Goldene Reflexe dürfen warm leuchten, aber nicht das Gesicht überstrahlen. Fell und Schnurrhaare im Profil bleiben klar lesbar. Kein Text, kein Logo, kein Wasserzeichen, keine zweite Katze, keine künstlichen Lens-Flares, keine anatomisch unplausible Wassernähe.



(S) SUBJECT

Pippi beugt ihren Kopf ruhig und konzentriert sehr nah über eine dunkle, glatte Wasseroberfläche. Ihr Gesicht und ihre Schnurrhaare spiegeln sich klar im Wasser; die Nase ist fast am Spiegelbild, ohne zu trinken.

(C) COMPOSITION

Enges vertikales Hochformat. Pippis Kopf kommt groß aus dem oberen rechten Bildbereich und ist im nahen Dreiviertelprofil nach links unten zur Wasserfläche geneigt. Ein Auge ist dominant sichtbar, das zweite nur teilweise oder weicher. Die Wasserlinie liegt direkt unter Nase und Schnurrhaaren, die Spiegelung füllt die untere Bildhälfte nahezu symmetrisch. Ohr, Stirnzeichnung, Nase, Schnauze und lange Schnurrhaare sind klar lesbar. Sehr naher Ausschnitt, keine weite Uferszene.

(A) ACTION

Pippi hält vollkommen still und schaut ruhig nach unten auf ihr Spiegelbild. Der Kopf ist tief zur Wasseroberfläche gesenkt, Nase knapp über dem Wasser, Schnurrhaare berühren fast die Reflexion. Kein Trinken, keine Zunge, keine Pfote im Wasser, keine Bewegung, kein Sprung.

(L) LOCATION

Ruhige dunkle Wasseroberfläche bei warmem spätsommerlichem Abendlicht. Der Hintergrund bleibt unscharf, dunkel und reduziert; nur Wasser, warmer Lichtschein und das Hauptmotiv. Keine Boote, keine Menschen, keine Pflanzenkulisse als Hauptmotiv, keine zusätzlichen Tiere.

(E) ESTHETIC

Fotorealistische intime Naturfotografie mit cineastischer goldener Abendstimmung, warmem Seitenlicht auf Fell und Ohrhaaren, dunklem Wasser, klarer ruhiger Spiegelung und feiner Schnurrhaarzeichnung. Still, konzentriert, edel und spätsommerlich, nicht kitschig, nicht dramatisch überladen.

(R) RENDER / RETOUCH

Die Spiegelung muss glaubwürdig und scharf genug bleiben: umgekehrtes Pippi-Gesicht direkt unter der Nase, Schnurrhaare als feine helle Linien im Wasser, nur leichte natürliche Verzerrung. Wasseroberfläche bleibt weitgehend glatt, keine Trinkringe, keine Tropfen, keine Zunge. Goldlicht darf Fellkanten leuchten lassen, aber Augen und Nase nicht überstrahlen. Felltextur und Pippi-Merkmale bleiben natürlich. Kein Text, kein Logo, kein Wasserzeichen, keine zweite Katze außerhalb der Spiegelung, keine künstlichen Lens-Flares, keine anatomisch unplausible Wassernähe.

Flamingo Poolring Sitz ▪

Wasser



(S) SUBJECT

Trisha sitzt aufrecht, ruhig und natürlich im integrierten Sitz eines pinken Flamingo-Poolrings. Der Ring trägt Trisha sichtbar auf der Wasseroberfläche; sie wirkt entspannt, präsent und leicht neugierig, nicht hektisch, nicht albern, nicht in einer Actionpose.

(C) COMPOSITION

Engeres Hochformat. Trisha sitzt zentral und bildfüllend in mittlerer Distanz; Gesicht, Brust, Vorderpfoten, vordere Ringkante, pinke Sitzfläche und türkisfarbene Wasserstruktur sind klar lesbar. Der Flamingo-Ring rahmt den Körper eng ein; rechts bleibt der gebogene Flamingo-Hals/Flügelbereich sichtbar, vorne dominiert die breite aufgeblasene Ringkante. Kein weiter Abstand, keine Totale.

(A) ACTION

Trisha sitzt vollkommen still, stabil und souverän. Hinterkörper und Oberschenkel sinken in die trockene, pinke Vinyl-Sitzmulde des Flamingos ein; die breite vordere Ringkante verdeckt einen Teil von Bauch und Auflagefläche. Die Vorderpfoten ruhen dicht nebeneinander auf der vorderen inneren Vinylkante, Brust aufrecht darüber, Kopf frontal leicht neugierig zur Kamera. Nicht oben auf dem Rand balancierend, nicht im Wasserloch sitzend, kein offenes Loch unter dem Körper, nicht schwebend.

(L) LOCATION

Helles Poolwasser bei sonnigem Sommerlicht. Nur glitzernde Aqua- und Türkis-Wasserfläche um das Motiv, keine Beckenränder, keine Menschen, keine weiteren Poolspielzeuge, keine Strandkulisse.

(E) ESTHETIC

Fotorealistische hochwertige Sommerfotografie, frische saubere Pool-Ästhetik, leuchtendes Flamingo-Pink gegen helles Türkiswasser, sonnige Reflexe, natürliche Trisha-Felltextur, freundlich und verspielt, nicht cartoonhaft, nicht grafisch, nicht studiohaft.

(R) RENDER / RETOUCH

Der Flamingo-Ring liegt vollständig und anatomisch glaubwürdig unter Trisha. Die Sitzfläche ist pinkes Vinyl, kein Wasserloch: leichte konkave Eindrückung unter dem Hinterkörper, sichtbare Kontaktflächen an Flanken, Bauch und Vorderpfoten, weiche Schatten dort, wo Fell auf Vinyl trifft. Trisha sitzt trocken im Sitz des Flamingos, nicht im Wasser und nicht nachträglich aufgesetzt. Natürliche Pfoten, natürliche Wirbelsäule, helle Wasserreflexe. Kein Text, kein Logo, kein Wasserzeichen, keine zweite Katze, kein zweiter Ring.



(S) SUBJECT

Trisha liegt entspannt auf einem pinken Flamingo-Poolring. Sie trägt eine runde, leicht goldgerahmte Sonnenbrille mit dunklen Gläsern. Der Körper ruht quer und schwer auf dem Ring, liegend und ausgestreckt, nicht sitzend.

(C) COMPOSITION

Vertikales 3:4-Hochformat wie die Wasser-Vorlage. Der Flamingokopf steht links vorne groß und vollständig lesbar. Trisha liegt quer über dem Ring in der Bildmitte, Kopf links-mittig vor dem Flamingohals, Körper nach rechts ausgestreckt. Eine Vorderpfote hängt locker über den vorderen pinken Ringrand, etwa mittig unten. Der Ring füllt die untere Hälfte, türkisfarbenes Wasser umgibt ihn auf allen Seiten, Hintergrund weich und golden.

(A) ACTION

Trisha liegt lässig und ruhig auf dem Flamingoring. Kopf flach und entspannt auf dem Ring, Brust und Bauch schwer auf dem Vinyl, Körper quer abgelegt. Eine Vorderpfote hängt natürlich nach vorne über den Rand, die andere bleibt nah am Körper. Kein Sitzen, kein Balancieren, kein Springen, keine aufrechte Pose.

(L) LOCATION

Pool mit türkisfarbenem Wasser bei goldenem Abendlicht. Warmer unscharfer Poolhintergrund mit weichem Bokeh, keine Menschen, keine weiteren Poolspielzeuge, keine sichtbaren Logos.

(E) ESTHETIC

Fotorealistische Sommer-Glamour-Fotografie mit leuchtendem pinkem Ring, türkisfarbenem Wasser, warmem Gegenlicht, weichem Poolbokeh, natürlicher Mimi-Felltextur und hochwertigem entspanntem Feriengefühl.

(R) RENDER / RETOUCH

Der Poolring trägt Trisha glaubwürdig: pinkes Vinyl ist unter Brust, Bauch und Hüfte leicht eingedrückt, Kontaktflächen und weiche Schatten zeigen ihr Gewicht. Flamingoform bleibt eindeutig, Flamingokopf links nicht verdeckt. Sonnenbrille symmetrisch auf Nase und Ohrenlinie, nicht schief, keine verdeckten Augenlöcher. Kein Schweben, kein Sitzen im Ringloch, kein Text, kein Logo, kein Wasserzeichen, keine zweite Katze, kein zweiter Ring.

Wasserrutsche Splash ■



Prompt zum kopieren

Wasserrutsche Splash •

(S) SUBJECT

Eine einzelne nasse junge Maine-Coon-Katze rutscht gerade aus einer großen blauen Poolrutsche ins Wasser. Mimi ist frontal sehr nah zu sehen, mit weit geöffnetem Maul, sichtbaren Zähnen, aufgerissenen Augen, nass strähnigem Fell und beiden Vorderpfoten hoch nach vorne gehoben. Ihr Körper ist angespannt und halb aus dem Splash sichtbar.

(C) COMPOSITION

Querformat 16:9, dynamischer Action-Close-up auf Höhe der Wasseroberfläche. Mimi bleibt groß und zentral im unteren mittleren Bildbereich, Kopf und Gesicht dominieren die Mitte, beide hochgehobenen Vorderpfoten rahmen das Gesicht links und rechts. Die blaue Rutsche ist groß im Hintergrund sichtbar und führt diagonal bzw. bogenförmig von hinten oben ins Poolwasser. Links und rechts bleibt zusätzlicher Raum für Spritzwasser, Wasserperlen und die breite blaue Rutschenform. Mimi wird nicht als ruhiges Portrait neu aufgebaut.

(A) ACTION

Mimi landet im exakt eingefrorenen Moment im Wasser: Vorderpfoten hochgerissen, Krallen und Ballen teilweise sichtbar, Maul offen, Körper angespannt, Fell vom Wasser nach unten gezogen, Spritzwasser explodiert vor Brust, Pfoten und Rutschenauslauf. Keine Sitzhaltung, kein stilles Stehen, kein geschlossenes Maul, kein niedlicher Studioblick.

(L) LOCATION

Heller sommerlicher Wasserpark- und Poolrutschen-Kontext, große glänzende blaue Rutsche, cyanblaues Poolwasser, weiß schäumender Splash, sonniges Tageslicht, weicher unscharfer Outdoor-Hintergrund. Keine Menschen, keine anderen Tiere, keine Poolspielzeuge, keine andere Rutschenfarbe.

(E) ESTHETIC

Fotorealistische Sommer-Actionaufnahme mit High-Speed-Freeze, sehr scharfen Wassertropfen, hellem gleißendem Wasser, kräftigem Blau der Rutsche, warmem Tageslicht, nasser realistischer Fellstruktur und lauter dynamischer Energie.

(R) RENDER / RETOUCH

Blaue Rutsche, offenes Maul, hochgehobene Vorderpfoten, Splash vor dem Körper, nasse lange Fellstruktur und Mimis Identität sind harte Fixpunkte. Anatomisch korrekte Pfoten, plausible Beinansätze, glaubwürdiger Körper im Wasser. Keine deformierten Pfoten, keine falsche Rutschenform, kein ruhiges Kittenportrait, keine trockene Katze, kein Text, kein Logo, kein Wasserzeichen.

Luftmatratzen Chill

Wasser



(S) SUBJECT

Eine weisse flauschige Hauskatze liegt lässig auf dem Rücken auf einer gelben Luftmatratze. Sie trägt runde orange Sonnenbrille. Eine Vorderpfote ist locker nach oben gehoben, die andere liegt entspannt am Körper.

(C) COMPOSITION

Vertikales Story-Format. Strenge Draufsicht von oben. Die gelbe Luftmatratze liegt zentral im türkisfarbenen Poolwasser und füllt fast die gesamte Bildbreite. Die Katze liegt längs auf der Matratze, Bauch nach oben, Hinterbeine locker ausgestreckt, Kopf im oberen Drittel, Pfote nach oben im rechten oberen Körperbereich. Keine Sitzpose, keine Seitenlage.

(A) ACTION

Die Katze chillt auf dem Rücken. Körper schwer und entspannt auf der Matratze, eine Pfote lässig hoch. Kein Sitzen, kein Stehen, kein Springen.

(L) LOCATION

Türkisfarbener Pool mit klaren Wasserreflexen rund um die Matratze. Keine Poolränder, keine Menschen, keine weiteren Spielzeuge.

(E) ESTHETIC

Fotorealistische Sommer-Draufsicht mit starkem Gelb-Türkis-Kontrast, sauberem Sonnenlicht und grafischer Poolästhetik.

(R) RENDER / RETOUCH

Rückenliegende Pose ist Pflicht. Matratze trägt die Katze glaubwürdig. Kein Schweben, keine Sitzpose, kein Text, kein Logo, kein Wasserzeichen.

Surfbrett Portrait

Wasser



(S) SUBJECT

Pippi ersetzt die Originalkatze exakt auf dem gelben Surfbrett. Sie sitzt ruhig und aufrecht, trägt pinke Over-Ear-Kopfhörer und eine runde verspiegelte Sonnenbrille mit gelb-pink-violetten Gläsern, durch die ihre Augen noch leicht sichtbar bleiben.

(C) COMPOSITION

Vertikales Hochformat. Frontaler, leicht niedriger Kamerawinkel auf die gelbe Boardspitze im unteren Bildbereich. Pippi sitzt zentral, groß und bilddominant, aber mit komplett sichtbarem sitzendem Körper: Kopf im oberen Drittel, Ohren knapp darunter, Brust und Vorderbeine mittig, Pfoten eng vorne auf dem Board. Das gelbe Board füllt unten mittig eine breite dreieckig-abgerundete Form und bleibt deutlich als Surfbrett lesbar. Türkises Wasser und weißes Spritzwasser umgeben das Board, dahinter links und rechts hohe brechende Wellen mit sichtbarer Wellenkurve, Palmen oben links und oben rechts, dramatische türkisgraue Wolken im Hintergrund.

(A) ACTION

Pippi sitzt vollkommen ruhig auf dem Surfbrett und blickt leicht nach oben, stolz und gelassen. Kein aktives Surfen, kein Springen, kein Balancieren mit erhobenen Pfoten, kein Maulöffnen. Vorderpfoten stehen sauber nebeneinander auf dem Board, Hinterkörper sitzt stabil und glaubwürdig auf der Boardmitte.

(L) LOCATION

Tropische Wasserumgebung mit türkisfarbenem Meer, weißem Spritzwasser, brechender Welle im Hintergrund, Palmen links und rechts und weichem dramatischem Himmel.

(E) ESTHETIC

Fotorealistisches verspieltes Beach-Editorial mit klaren Akzentfarben Gelb und Pink, türkisblauem Wasser, hellen Wellenkronen, tropischem Palmenrahmen und leicht dramatischer Surf-Atmosphäre. Hochwertig, poppig und sommerlich, nicht cartoonhaft, nicht grafisch.

(R) RENDER / RETOUCH

Boardfarbe, pinke Kopfhörer, runde gelb-pink-violett verspiegelte Brille mit leicht sichtbaren Augen, Sitzpose, leicht nach oben gerichteter Blick, Welle, Palmen und türkisfarbene Atmosphäre sind Pflicht. Pippi sitzt glaubwürdig auf dem Board: Pfoten berühren das gelbe Board mit weichen Schatten, Board bleibt unter dem Gewicht stabil, Spritzwasser bleibt um das Board herum. Brille symmetrisch, Kopfhörer sitzen über und um die Ohren ohne die Ohrform völlig zu verlieren. Kein Text, kein Logo, kein Wasserzeichen, keine falsche Pfotenhaltung, keine fehlenden Palmen, keine fehlende Welle, keine veränderte Boardfarbe, keine veränderte Brillenfarbe oder Brillentönung.



(S) SUBJECT

Eine einzelne nasse Tabby-Katze steht frontal sehr nah im flachen Poolwasser. Das Fell liegt nass und strähnig eng am Körper, die Schnurrhaare sind lang und nass, der Kopf dominiert das Bild. Brust, Vorderkörper und beide Vorderbeine sind sichtbar; die Hinterbeine bleiben als hintere tragende Stützbeine im Wasser erkennbar, ohne daraus ein ruhiges Ganzkörperbild zu machen.

(C) COMPOSITION

Vertikales Hochformat, sehr enger Low-Angle-Frontausschnitt direkt knapp über der Wasseroberfläche. Der Kopf nimmt mehr als die obere Bildhälfte ein, Schnauze und geschlossene Augen sind groß und nah, die Ohren berühren fast die seitliche Wasserkrone. Der Vorderkörper füllt die Mitte und wird seitlich eng vom Bildrand gefasst. Unten sind Wasserlinie, Vorderbeine und Pfoten im flachen Wasser sichtbar; hinter Brust und Vorderbeinen liegen beide Hinterbeine als teilweise verdeckte, aber klar getrennte dunkle Stützbeine mit Standkontakt. Breite bogenförmige Splash-Krone um Kopf und Schultern, dichte feine Tropfen über die gesamte obere Bildhälfte.

(A) ACTION

Simba schüttelt sich im exakt eingefrorenen Moment: Augen geschlossen, Kopf leicht zur Seite verdreht, Wangenfell und Schnurrhaare durch die Bewegung nach außen gedrückt, nasses Halsfell aufgefächert. Der Körper steht stabil im Wasser, nicht sitzend, nicht liegend, nicht springend. Alle vier Beine tragen Gewicht; die Hinterbeine fehlen nicht, verschmelzen nicht mit Bauchfell oder Splash und werden nicht durch den Bildschnitt entfernt.

(L) LOCATION

Helles Poolwasser im Sommer, cyanblaue Wasseroberfläche mit kleinen Wellen und Reflexen, sonniger Outdoor-Hintergrund weich unscharf mit blauem Himmel, hellem Poolrand und etwas Grün. Keine Unterwasserperspektive, keine Menschen, kein Spielzeug, keine Brille, keine zusätzlichen Tiere.

(E) ESTHETIC

Fotorealistische High-Speed-Sommernautnahme, extrem scharf eingefrorene feine Wassertropfen, warmes Tageslicht, frischer Cyan-Wasserlook, natürliche Kontraste, realistische nasse Felltextur, dynamisch und unmittelbar wie ein nahes Makro-Splash-Foto.

(R) RENDER / RETOUCH

Enger Splash-Ausschnitt mit anatomisch korrekter stehender Katze, vier tragenden Beinen, sauberer Bein-Körper-Verbindung, plausiblen Gelenken, klaren Pfoten im Wasser und realistischem Stand. Keine Sitzhaltung, keine fehlenden, abgeschnittenen, verdeckten oder verschmolzenen Hinterbeine, keine deformierten Pfoten, kein trockener Pelz, kein ruhiges Standporträt, kein Text, kein Logo, kein Wasserzeichen.



(S) SUBJECT

Eine einzelne getigerte Hauskatze mit blauer Taucherbrille und Schnorchel befindet sich direkt hinter einem großen Frosch im flachen Wasser. Der Frosch sitzt zentral im Vordergrund, nass glänzend, gelbgrün bis olivbraun mit dunklen Flecken, großen vorspringenden Augen und zwei sichtbaren Vorderbeinen. Die Katze schaut über den Frosch hinweg mit riesig geöffneten Augen direkt in die Kamera. Der Frosch schaut ebenfalls frontal zur Kamera und wirkt ruhig, ernst und leicht überrascht.

(C) COMPOSITION

Sehr enger Hochformat-Close-up aus extrem niedriger Wasserhöhe. Der Frosch ist groß im unteren Vordergrund, sein Kopf sitzt zentral und füllt das untere Bilddrittel. Seine Vorderbeine liegen links und rechts auf der nassen Oberfläche auf. Direkt dahinter ragt das Katzens Gesicht groß auf, sodass Taucherbrille, Augen, Nase und Schnauze das mittlere und obere Bild dominieren. Die Katzenaugen liegen hinter den klaren Brillengläsern und müssen vollständig sichtbar sein. Der blaue Schnorchel steht rechts im Bild senkrecht nach oben, orange-rote Spitze nahe oberem rechten Rand. Hintergrund: unscharfer Pool, Gartenpflanzen, blauer Himmel.

(A) ACTION

Die Katze beugt sich direkt hinter dem Frosch nach vorne und starrt erstaunt in die Kamera. Ihre Augen sind weit aufgerissen, die Pupillen sichtbar, der Mund ist leicht geöffnet, als wäre sie überrascht. Der Frosch sitzt still im Vordergrund im flachen Wasser, schaut frontal und bleibt körperlich stabil auf der nassen Oberfläche. Die Katze jagt den Frosch nicht, berührt ihn nicht, schlägt nicht mit der Pfote.

(L) LOCATION

Sonniger Außenpool oder flacher Gartenpool auf Wasserhöhe. Im Vordergrund seichtes Wasser mit nasser grünlich-gelber Oberfläche. Dahinter türkisfarbenes Poolwasser. Im Hintergrund unscharfe grüne Pflanzen und heller blauer Himmel mit wenigen Wolken. Tageslicht, sommerlich, klare Reflexe auf Wasser, Brille, Schnorchel und Froschhaut.

(E) ESTHETIC

Hyperrealistische humorvolle Tierfotografie, absurder Schnappschuss-Look. Sehr nah, nass, glänzend, detailreich. Der Humor entsteht durch den völlig erstaunten Blick der Katze hinter der Taucherbrille und den großen ernsten Frosch im Vordergrund. Schärfe auf Froschkopf, Katzenaugen, Brillenglas, Nase und Wassertropfen. Hintergrund weich unscharf.

(R) RENDER / RETOUCH

Fotorealistisch, extreme Nahaufnahme, Low-Angle-Perspektive direkt an der Wasseroberfläche, hohe Auflösung. Realistische transparente Brillengläser mit Wassertropfen, blaue Kunststoffkante der Taucherbrille, blauer Schnorchel rechts mit orange-roter Spitze. Keine verdeckten Katzenaugen, keine schief verschmolzene Brille, kein zweiter Frosch. Frosch mit genau zwei sichtbaren Vorderbeinen, keine deformierten Zehen.

Unterwasser Blubberblick ■



Prompt zum kopieren

Unterwasser Blubberblick •

(S) SUBJECT

Eine einzelne getigerte Hauskatze schwimmt vollständig unter Wasser frontal direkt auf die Kamera zu. Der Kopf ist das Hauptmotiv und füllt fast das gesamte Bild. Die Katze hat riesig geöffnete Augen, als wäre sie überrascht. Nase und Schnauze sind extrem nah an der Kamera. Mehrere Luftblasen steigen unmittelbar vor dem Gesicht auf: große Blasen vor Nase und Mund, kleinere Blasen vor Stirn und zwischen den Ohren. Keine zweite Katze, keine Pfoten im Vordergrund, kein Zubehör.

(C) COMPOSITION

Extremer Unterwasser-Makro-Close-up im Hochformat. Das Katzengesicht ist exakt frontal und mittig, symmetrisch auf der vertikalen Mittelachse. Beide Augen sind gleich groß sichtbar und liegen im oberen mittleren Bildbereich. Die Nase sitzt zentral direkt unter den Augen. Die Schnauze ist sehr nah und füllt den unteren mittleren Bereich. Die Ohren liegen nahe an den oberen linken und rechten Bildrändern. Die Katze wirkt, als würde sie aus der Tiefe direkt nach vorne in die Linse schwimmen. Hintergrund bleibt türkisblaues Wasser mit starker Tiefenunschärfe; Wasseroberfläche oben nur als helle, wellige Reflexion.

(A) ACTION

Die Katze schwimmt frontal auf die Kamera zu, Blick direkt in die Linse. Ihre Augen sind maximal geöffnet, rund, erstaunt und neugierig. Der Körper bleibt hinter dem Kopf unscharf im Wasser, wodurch die Vorwärtsbewegung zur Kamera deutlich wird. Luftblasen steigen aus dem Bereich von Nase und Schnauze senkrecht nach oben. Schnurrhaare schweben im Wasser nach außen und leicht nach unten. Kein Sitzen, kein Ruhen, kein seitliches Schwimmen, kein Blick zur Seite.

(L) LOCATION

Klares helles Poolwasser oder Schwimmbadwasser, komplett unter Wasser. Farbwelt: leuchtendes Türkis, Cyan, Aquablau. Keine Fische, keine Pflanzen, keine Poolfliesen, keine Menschen, keine Spielzeuge. Nur Wasser, Lichtreflexe und Luftblasen. Licht fällt von oben durch die Wasseroberfläche und erzeugt helle Glanzpunkte.

(E) ESTHETIC

Hyperrealistische Unterwasser-Tierfotografie, absurd-humorvoller Makro-Moment. Sehr hohe Detailschärfe auf Augen, Nase, Schnauze, Fellhaaren und vorderen Luftblasen. Hintergrund weich und aquablau verschwommen. Der Ausdruck muss niedlich erstaunt wirken, nicht wild, nicht panisch, nicht böse. Natürliche Unterwasser-Farbbrechung, klare Glasigkeit der Augen und Blasen.

(R) RENDER / RETOUCH

Fotorealistisch, Unterwasser-Makroobjektiv, sehr naher Fokus, hohe Auflösung. Realistische Wasserbrechung, klare transparente Luftblasen, feine nasse Fellstruktur, lange scharfe Schnurrhaare. Keine deformierte Schnauze, keine asymmetrischen Augen, keine zusätzlichen Augen, keine zusätzlichen Ohren, keine sichtbaren Menschen, keine Schrift.



(S) SUBJECT

Eine einzelne Hauskatze schwimmt durch eine leuchtende Korallen-Unterwasserwelt. Kleine rote Fische und grosse glänzende Luftblasen gehören fest zur Szene.

(C) COMPOSITION

Vertikales Story-Format. Spezielle Perspektive: Kamera leicht oberhalb der Katze, schräg nach unten auf Kopf und Vorderkörper. Der Kopf sitzt im mittleren unteren Bereich. Der Körper zieht nach oben hinten. Ein Vorderbein ist nach vorne unten ausgestreckt. Rote Korallen rahmen links und rechts, helle Korallensteine bilden untere und seitliche Struktur.

(A) ACTION

Die Katze gleitet ruhig durch das Wasser. Kein panisches Strampeln, kein geöffnetes Maul. Blick ruhig leicht nach vorne.

(L) LOCATION

Malerische Korallen-Unterwasserwelt mit roten Korallen, cremeweissen Korallensteinen, blauem Wasser, kleinen roten Fischen und schwebenden glänzenden Luftblasen.

(E) ESTHETIC

Hochwertige painterly illustration, detailreich, farbstark, mit sichtbarer Pinseltextur und glitzernden Wasserreflexen. Kein reiner Fotorealismus.

(R) RENDER / RETOUCH

Korallen, kleine rote Fische und grosse Blasen bleiben erhalten. Perspektive von schräg oben schützen. Kein Text, kein Logo, kein Wasserzeichen, keine zweite Katze.



(S) SUBJECT

Trisha schwimmt fotorealistisch unter Wasser, zentral und groß im Bild, mit nassem schwebendem Langhaar, sichtbaren Schnurrhaaren und einer schmalen sportlichen dunkelblauen Taucherbrille. Die Brille hat einen flachen dunkelblauen Silikonrahmen, schmale abgedichtete Form, dunkelblaue abgedunkelte Gläser, klare seitliche Haltebänder und sitzt bündig am Gesicht. Am Körper trägt Trisha einen kleinen dunkel blau-türkisen Rucksack.

(C) COMPOSITION

Vertikales 9:16 Mobile-Format, extreme Nahaufnahme aus leicht tiefer Unterwasserperspektive. Kopf und Ohren dominieren die obere Bildmitte, Vorderpfoten schwimmen nach vorne in den unteren Vordergrund. Trisha blickt frontal leicht nach unten zur Kamera. Sonne klar oben rechts, viel leuchtendes blaues Wasser, Luftblasen über und vor dem Fell. Mehrere Haie erscheinen als erkennbare Silhouetten im rechten und unteren Hintergrund, entfernt und leicht unscharf.

(A) ACTION

Trisha paddelt ruhig durch das Wasser, Vorderpfoten nach vorne gestreckt. Fell und Schnurrhaare treiben im Wasser, kleine Blasen steigen am Gesicht, an den Pfoten und am Rucksack auf. Die Taucherbrille bleibt schmal, modern, dunkelblau, sportlich und sichtbar wasserdicht.

(L) LOCATION

Klares tropisch-blaues Unterwasser, Blick Richtung Wasseroberfläche, helles Sonnenlicht oben rechts mit Strahlen und Glitzern, tieferes Türkisblau nach unten, offene Wasserweite ohne Meeresboden. Haie schwimmen im Hintergrund rechts und unten, sichtbar, aber weiter entfernt.

(E) ESTHETIC

Fotorealistische, hochwertige Sommerbroschüren-Optik, dynamisch und freundlich, brillante Cyan- und Türkistöne, harte sonnige Lichtakzente, feine Wasserpartikel, realistische nasse Felltextur, klare Highlights auf der dunkelblauen Taucherbrille, helle abenteuerliche Stimmung.

(R) RENDER / RETOUCH

Sehr detailreich, natürliche Unterwasseroptik, weiche Hintergrundunschärfe, scharfer Fokus auf Trishas Gesicht, Brille, Fell und vordere Pfote. Keine Sonnenbrille, keine runden Modegläser, keine schwarzen Gläser, keine transparente Standard-Schwimmbrille, keine zusätzlichen Tiere im Vordergrund, kein Text, kein Broschürenlayout, keine Ränder.



(S) SUBJECT

Eine einzelne realistische Katze befindet sich unter Wasser und trägt eine große klare Tauchbrille mit transparenten Gläsern, dunkelblau-schwarzem Rahmen, breiter flacher Scheibenform und sichtbarer Nasenbrücke. Ihr Gesicht ist extrem nah an der Kamera; sichtbar sind vor allem Kopf, Nase, Augen, Schnurrhaare, Ohren und Brille, mit sehr wenig Hals und kaum Körper.

(C) COMPOSITION

Vertikales 9:16 Story-Format, extrem nahe symmetrische Frontalaufnahme. Trishas Gesicht sitzt zentral und füllt fast die gesamte mittlere Bildfläche, die Brille spannt breit über beide Augen, die Nase liegt exakt in der Bildmitte. Die Ohren reichen in den oberen Bildbereich, bleiben natürlich proportioniert. Oberhalb und seitlich bleibt wenig Raum für helles Wasser und feine Blasen. Die Perspektive ist direkt und nah, aber ohne groteske Fischaugen-Verzerrung; keine weite Totale.

(A) ACTION

Trisha hält ruhig direkt vor der Kamera inne. Der Blick ist neugierig und aufmerksam, nicht panisch. Das Maul bleibt geschlossen, Vorderpfoten höchstens weich und unscharf am unteren Rand angedeutet. Fell und Schnurrhaare schweben natürlich im Wasser, einzelne Blasen steigen vor Stirn, Brille und Schnauze auf.

(L) LOCATION

Klares, helles Unterwasser- oder Pool-Setting ohne sichtbare Ränder, Fliesen, Meeresboden oder Meereswelt. Nur frisches blaues Wasser, helles Sommerlicht, natürliche Blasen und Trisha als Hauptmotiv. Keine Fische, keine Taucher, keine zusätzlichen Spielzeuge.

(E) ESTHETIC

Fotorealistische, humorvolle Unterwasserfotografie mit frischem Blau und klarer Sommerlichkeit. Die Szene lebt von der extremen Nähe, dem direkten Blick und der großen transparenten Brille. Realistische nasse Felltextur, klare Lichtreflexe auf Glas und Wasser, keine Cartoon-Optik, keine dunkle Tiefseeästhetik.

(R) RENDER / RETOUCH

Die Brille sitzt groß, sauber, symmetrisch und wasserdicht auf dem Gesicht; transparente Gläser lassen die Augen klar sichtbar. Das Gesicht wirkt durch die Nähe eindrucksvoll, bleibt aber anatomisch natürlich; Nase und Augen sind nicht deformiert. Feine natürliche Blasen, lesbare Felltextur um Nase und Schnurrhaare, scharfer Fokus auf Augen, Nase und Brille.



(S) SUBJECT

Extremer fotorealistischer Unterwasser-Makro-Close-up von Pippis rechter Gesichtshälfte mit transparenter blau gerahmter Tauchmaske. Das sichtbare gelbgrüne Auge liegt sehr nah am rechten Bildrand hinter dem Maskenglas, nasses kurzes Fell liegt in feinen Strähnen, kleine Luftblasen haften dicht an Glas, blauem Silikonrand, Fell und einzelnen Schnurrhaaren.

(C) COMPOSITION

Hochformat 9:16, radikal enger Anschnitt. Nur die rechte Hälfte von Pippis Gesicht ist sichtbar; Nase und Maul sind fast vollständig außerhalb des rechten Bildrands, kein vollständiges Katzenportrait. Pippis ganzer Kopf ist um die Blickachse gerollt und liegt schief im Bild, etwa 40 Grad im Uhrzeigersinn: Ohr, Stirn, Augenwinkel, Wange, weißes Schnurrhaarkissen und Fellstreifen kippen gemeinsam diagonal. Die Gesichtsmittellinie steht nicht senkrecht, sondern läuft außerhalb des Bildes schräg von links oben nach rechts unten. Das Auge blickt schief aus dieser geneigten Kopfhaltung in die Kamera; es darf nicht wie ein normal aufrechtes Katzenauge in einem geraden Gesicht wirken. Die Tauchmaske folgt derselben Rollneigung des Kopfes und ist nicht allein schräg. Ein großes unscharfes Ohr ist links oben stark angeschnitten, die Maske füllt den rechten mittleren Bildbereich, links bleibt viel tiefblaues Wasser mit Blasen und Bokeh.

(A) ACTION

Pippi treibt seitlich gerollt im Wasser und schaut aus dieser schiefen Lage direkt, neugierig und konzentriert in die Linse. Lange weiße Schnurrhaare verlaufen als helle diagonale Bögen vom rechten unteren Rand weit nach links unten und bestätigen die gekippte Körperhaltung.

(L) LOCATION

Klares tiefblaues Unterwasserumfeld mit kleinen Luftblasen, schwebenden Partikeln und weichem aquatischem Bokeh. Keine Wasseroberfläche, kein Poolrand, keine weiteren Tiere, nur abstrakter blauer Wasserraum und extrem nahe Katzenmaske.

(E) ESTHETIC

Hyperrealistische Tierfotografie, kühle blaue Sommer-Wasserwelt, glänzende Reflexe auf Glas und Silikon, scharfe Makrodetails im Auge, feine nasse Fellstruktur und Wasserperlen, hoher Kontrast zwischen blauem Hintergrund, transparenter Maske und getigertem Fell. Der Bildeindruck ist ungewöhnlich und dynamisch, weil die Katze selbst diagonal zur Kamera gerollt ist.

(R) RENDER / RETOUCH

Ultra detailed, sharp eye focus, realistic underwater optics, natural refraction through mask glass, tiny bubbles on mask and fur, cinematic macro lens, shallow depth of field. Keine aufrechte Katze, kein normal vertikaler Katzenkopf, kein vollständiges Gesicht, keine sichtbare frontale Nase, keine senkrechte Nase-Wange-Achse, keine nur schräg gedrehte Brille auf geradem Kopf, kein symmetrisches Standardportrait.



(S) SUBJECT

Simba ersetzt die Originalkatze exakt im seitlichen Profil. Seine graubraune Tabby-Identität bleibt sichtbar, aber er bleibt in derselben stillen Blick-nach-oben-Pose mit blauer Schwimmbrille.

(C) COMPOSITION

Strenges vertikales Hochformat. Simbas Profil sitzt in der unteren Ecke des Bereichs, die Lichtstrahlen und das blaue Wasser füllen den oberen Raum. Nicht quadratisch, nicht frontal, nicht neu zentriert.

(A) ACTION

Simba hält still und blickt nach oben. Keine Schwimmbewegung, keine Splash-Action, kein geöffnetes Maul.

(L) LOCATION

Tiefes klares Unterwasser oder Poolwasser mit sichtbaren Sonnenstrahlen. Keine Silhouetten, keine Riffe, keine Fliesen.

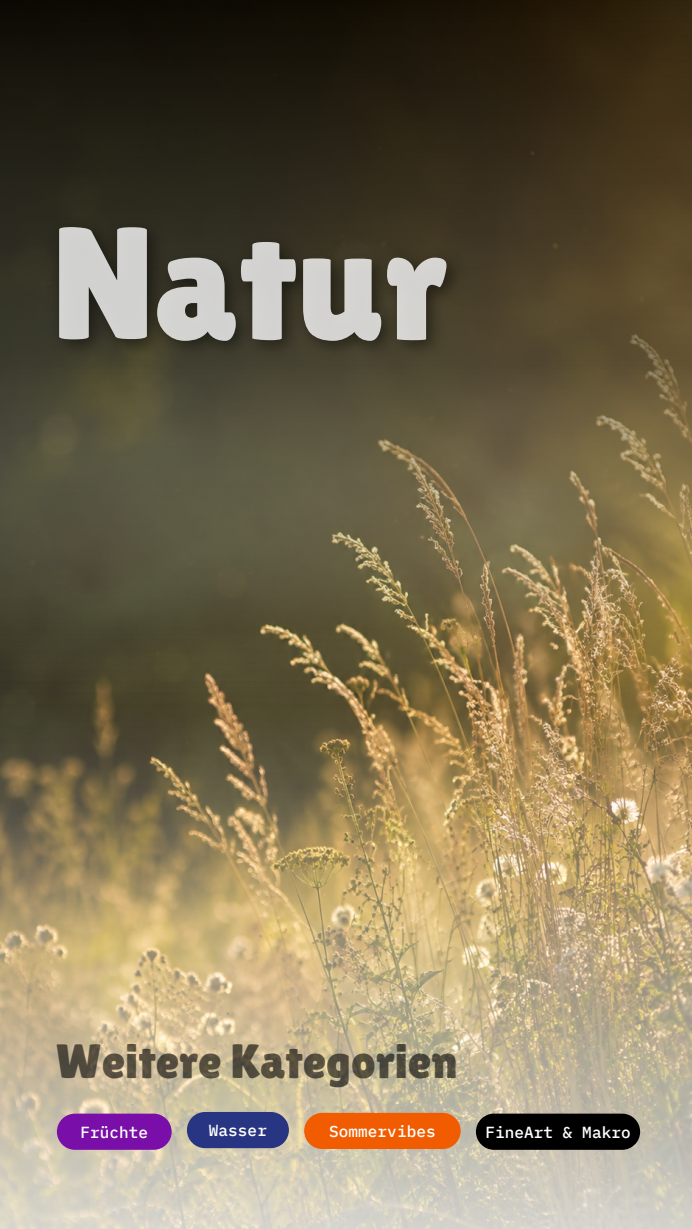
(E) ESTHETIC

Ruhige fotorealistische Aqua-Atmosphäre mit poetischem Licht, hohem Blauanteil und sanfter Fellkante wie im Original.

(R) RENDER / RETOUCH

Profilwinkel, Brillenband, Lichtstrahlen und Negativraum müssen exakt erhalten bleiben. Keine neue Wasserfarbe, keine falsche frontale Brille, kein Text, kein Logo.

Natur



Weitere Kategorien

Früchte

Wasser

Sommervibes

FineArt & Makro



(S) SUBJECT

Eine junge Hauskatze steht auf einem rustikalen Holztisch neben einem dunklen Blumentopf voller weisser Gänseblümchen. Eine einzelne Vorderpfote ist sanft an die Blüten gelegt oder leicht danach ausgestreckt. Die Katze wirkt neugierig, ruhig und vorsichtig.

(C) COMPOSITION

Vertikales Hochformat, 3:4. Die Katze sitzt rechts der Blumen, der Blumentopf steht links im Vordergrund. Die Gänseblümchen füllen die linke Bildhälfte und rahmen das Gesicht der Katze. Einige Blüten liegen lose auf dem Holztisch im Vordergrund. Das Gesicht bleibt im oberen mittleren Bereich klar sichtbar. Der Hintergrund ist weich unscharf mit warmem Licht und weiteren hellen Blumenformen.

(A) ACTION

Die Katze berührt vorsichtig mit einer Vorderpfote die Blüten und blickt ruhig zu den Blumen oder leicht daran vorbei. Kein Springen, kein Umwerfen des Topfs, kein Beissen, kein geöffnetes Maul, keine zweite aktive Pfote.

(L) LOCATION

Helle Indoor-Szene auf einem Holztisch, mit warmem Fensterlicht von links und einem hellen Vorhang am Bildrand. Keine Gartenwiese, keine Aussenlandschaft, keine Menschenhand, keine zusätzlichen Haustiere.

(E) ESTHETIC

Fotorealistische, warme Homestory-Naturästhetik mit weichem Gegenlicht, cremigem Bokeh und sanften Weiss-, Beige- und Brauntönen. Zart, natürlich und ruhig, nicht kitschig und nicht illustrativ.

(R) RENDER / RETOUCH

Blüten bleiben klar als weisse Gänseblümchen mit gelber Mitte erkennbar. Der dunkle Topf bleibt matt und natürlich. Fell, Schnurrhaare und Augen der Jungkatze bleiben scharf. Kein Text, kein Logo, kein Wasserzeichen, keine deformierte Pfote, keine zusätzlichen Blumenarten als Hauptmotiv.



(S) SUBJECT

Eine einzelne Hauskatze sitzt in einem Gänseblümchenfeld als expressive digitale Malerei. Die Katze ist gross und nah im Bild, mit sichtbarem Kopf, Brust und oberem Körper. Ein kräftig blauer Schmetterling fliegt oben rechts über der Nase der Katze, ungefähr eine Kopfhöhe über dem Gesicht und etwa 20 bis 30 cm vom Blickpunkt entfernt.

(C) COMPOSITION

Vertikales Story-Format. Die Katze füllt ungefähr 70 Prozent der Bildhöhe und sitzt leicht links der Mitte. Der Kopf ist nach oben rechts geneigt. Der Hauptschmetterling liegt im oberen rechten Drittel und bleibt gross genug, etwa so breit wie ein Katzenauge bis eine halbe Katzenpfote, nicht winzig. Grosse Gänseblümchen stehen im unteren Vordergrund und an den Seiten, einige angeschnitten und näher an der Kamera als die Katze. Hintergrund mit dunklem Grün links und warmem Gelblicht rechts.

(A) ACTION

Die Katze sitzt still und schaut eindeutig nach oben rechts zum Schmetterling. Keine Pfotenaktion, kein Sprung, kein geöffnetes Maul. Der Ausdruck bleibt neugierig, ruhig und weich.

(L) LOCATION

Malerisches Feld aus weissen Gänseblümchen mit gelben Blütenmitten, grünen Blättern und warmem Sonnenlicht. Keine Vase, kein Innenraum, keine Menschen.

(E) ESTHETIC

Expressive painterly illustration mit sichtbaren Pinselstrichen, kräftigen Farbflächen, Türkisblau, Dunkelgrün, warmem Gelb und Weiss. Kein Fotorealismus, keine glatte CGI-Optik.

(R) RENDER / RETOUCH

Erhalte sichtbare Pinseltextur, klare Lichtflächen und malerische Fellkanten. Schmetterling, Augen und Schnurrhaare bleiben klar. Kein Text, kein Logo, kein Wasserzeichen, keine zusätzliche Katze, keine weiteren dominanten Tiere.



(S) SUBJECT

Eine einzelne Hauskatze sitzt dicht zwischen grossen Sonnenblumen. Das Gesicht ist nah, die Nase leicht von unten sichtbar, die langen Schnurrhaare spreizen sich hell vor den dunkleren Blättern.

(C) COMPOSITION

Vertikales 3:4-Hochformat. Low-Angle-Kamera knapp unter Schnauzenhöhe. Der Katzenkopf füllt die untere bis mittlere Bildhälfte. Die Sonnenblumen hängen gross im oberen Drittel und im Hintergrund, teilweise angeschnitten und weich unscharf. Kleine blaue Himmelsstücke bleiben zwischen den gelben Blüten sichtbar. Die Katze ist nicht frontal flach, sondern leicht von unten aufgenommen.

(A) ACTION

Die Katze sitzt still und blickt nach oben zu den Sonnenblumen. Kein Maul offen, keine Pfotenaktion, kein Blick direkt in die Kamera.

(L) LOCATION

Dichtes Sonnenblumenfeld bei starkem Sonnenlicht. Grosse gelbe Blüten über und hinter der Katze, dunkle grüne Blätter im unteren Vordergrund.

(E) ESTHETIC

High-End-Naturfotografie mit sehr geringer Tiefenschärfe, knackig scharfen Schnurrhaaren, warmem Gelb-Blau-Kontrast und professionellem Bokeh. Kein Handy-Snapshot.

(R) RENDER / RETOUCH

Fokus auf Nase, Augen und Schnurrhaare. Sonnenblumen bleiben gross, nah und weich im Bokeh. Kein Text, kein Logo, kein Wasserzeichen, keine kleine entfernte Katze, kein flaches Licht.



(S) SUBJECT

Eine einzelne langhaarige Hauskatze liegt ruhig auf einer alten Steinmauer direkt am Rand eines Lavendelfeldes. Kopf und Brust sind deutlich sichtbar, der Körper ruht schwer und glaubwürdig auf den Steinen.

(C) COMPOSITION

Vertikales 3:4-Hochformat. Die Steinmauer beginnt gross im unteren Vordergrund und läuft diagonal nach hinten links. Die Katze liegt im vorderen mittleren Bereich auf der Mauer, leicht rechts versetzt. Rechts direkt neben Kopf und Körper steht dichter violetter Lavendel. Links und im Hintergrund ziehen Lavendelreihen weich unscharf in die Tiefe. Keine Strasse, kein Asphalt, kein ebener Weg als Liegefläche.

(A) ACTION

Die Katze liegt ruhig, Vorderkörper auf der Mauer, Kopf leicht seitlich nach links gedreht. Kein Sitzen, kein Gehen, kein Blick frontal in die Kamera.

(L) LOCATION

Lavendelfeld bei Dämmerung mit alter, rauer Steinmauer. Ferne Bäume und Feldreihen nur als weiches Bokeh am Horizont.

(E) ESTHETIC

Fotorealistische High-End-Naturfotografie, geringe Tiefenschärfe, kühles Violett im Feld, warmes Licht auf Fell und Steinstruktur.

(R) RENDER / RETOUCH

Steinmauer muss klar als tragender Untergrund lesbar sein. Lavendel rechts nah und detailreicher, Hintergrundreihen weich. Kein Text, kein Logo, kein Wasserzeichen, keine Strasse, keine zu zentrale Studio-Pose.



(S) SUBJECT

Eine junge Hauskatze sitzt in einer Gänseblümchenwiese und trägt einen natürlichen Kranz aus weissen Gänseblümchen auf dem Kopf. Der Kranz liegt auf Stirn und zwischen den Ohren, nicht über den Augen.

(C) COMPOSITION

Vertikales 3:4-Hochformat. Nahes Brust-bis-Kopf-Porträt. Gesicht zentral, Augen auf der oberen Drittellinie. Der Blumenkranz ist scharf genug und rahmt Stirn und Ohren. Vordergrundblüten unten sind weich unscharf. Hintergrund stark cremig. Die Sonne sitzt gross und weich hinter dem Kopf, knapp oberhalb der Ohren.

(A) ACTION

Die Katze sitzt still und blickt ruhig nach vorne. Kein Pfortenspiel, kein Maul offen, keine Kopfverdrehung.

(L) LOCATION

Gänseblümchenwiese im warmen Sonnenuntergangslicht. Kleine Blüten im Vordergrund, Wiese und Lichtkreise im Hintergrund.

(E) ESTHETIC

Fotorealistische Naturporträtfotografie mit geringer Tiefenschärfe, goldenem Gegenlicht, weichem Bokeh und natürlicher Blütenkrone.

(R) RENDER / RETOUCH

Mit Tiefenschärfe arbeiten: Augen und Kranz scharf, Vorder- und Hintergrund weich. Kranz natürlich und nicht zu gross. Kein Text, kein Logo, kein Wasserzeichen.



(S) SUBJECT

Eine langhaarige Hauskatze steht oder sitzt im hohen trockenen Gras und schaut im klaren Seitenprofil nach links. Das Gesicht ist ruhig, aufmerksam und würdevoll. Die Katze verschmilzt leicht mit der goldenen Feldatmosphäre, bleibt aber klar lesbar.

(C) COMPOSITION

Normales Hochformat, 3:4. Sehr naher Profilausschnitt. Der Kopf nimmt den linken bis mittleren Hauptbereich ein, die Schnauze zeigt nach links. Hohe Gräser und Samenstände verlaufen vertikal durch Vorder- und Hintergrund. Die rechte Bildseite ist dichter mit Gräsern gefüllt, links bleibt mehr warme Lichtfläche vor dem Blick.

(A) ACTION

Die Katze hält vollkommen still und blickt ruhig nach links durch das Gras. Kein Sprung, keine Jagdpose, kein geöffnetes Maul, keine Pfotenaktion. Die Szene bleibt beobachtend und ruhig.

(L) LOCATION

Trockenes Feld oder hohes Wiesengras im starken warmen Licht. Keine Häuser, keine Menschen, keine Wege, keine modernen Objekte. Nur Gräser, Samenstände, Licht und Katze.

(E) ESTHETIC

Sepia-goldene Fine-Art-Naturillustration mit grafischer Textur, warmem Kontrast und leicht nostalgischer Feldstimmung. Stilisiert, aber nicht comichaft. Gold, Braun und dunkle Schatten dominieren.

(R) RENDER / RETOUCH

Profilkontur, Auge und Schnurrhaare müssen klar bleiben. Gräser dürfen das Gesicht teilweise rahmen, aber nicht Auge oder Nase komplett verdecken. Kein Text, kein Logo, kein Wasserzeichen, keine zweite Katze, keine bunten Blumen, keine kühle Farbstimmung.



(S) SUBJECT

Die Katze sitzt still im hohen trockenen Gras. Sie erscheint überwiegend als dunkle, warme braun-schwarze Silhouettenform. Kopf, Ohren, Rücken, Brust und ein Teil des Körpers sind lesbar, aber nicht realistisch ausmodelliert. Keine detailreiche Porträtkatze, keine scharfe Fellstruktur, keine zweite Katze.

(C) COMPOSITION

Hochformat 3:4. Die Katze steht groß im linken unteren Bildbereich. Ihr Kopf liegt links bis leicht unterhalb der Bildmitte und zeigt eindeutig nach rechts. Rechts und oben bleibt eine große helle, warme, fast leere Hintergrundfläche. Mehrere hohe Grashalme verlaufen vertikal und diagonal durch das Bild, einige schneiden vor der Katze entlang. Die Gräser rahmen die Silhouette, dürfen sie teilweise überlagern, aber die Kopfform und Blickrichtung müssen erkennbar bleiben. Keine weite Landschaft, keine zentrale 1:1-Komposition.

(A) ACTION

Die Katze sitzt bewegungslos und ruhig. Sie schaut nach rechts in den freien hellen Raum, nicht in die Kamera. Kein Springen, kein Schleichen, kein Faulen, kein geöffnetes Maul, keine Pfotenaktion. Die Pfoten sind unwichtig und können durch Gras oder Bildausschnitt verdeckt sein.

(L) LOCATION

Abstrakt reduziertes trockenes Grasfeld. Helle warme Hintergrundfläche in Creme, Gold und Sepia. Kein realistisch ausgearbeiteter Himmel, keine fotografische Sonne, kein echtes Gegenlicht, keine Gebäude, keine Menschen, keine Zäune, keine Blumen.

(E) ESTHETIC

Grafische Sepia-Orange-Naturillustration. Reduzierte plakative Flächen, warme Papier- oder Posterwirkung, hohe Hell-Dunkel-Kontraste, aber weich und ruhig. Die Katze bleibt silhouettenhaft und flächig. Nur wenige feine Linien für Ohr, Wange, Schnauze oder Fellrichtung. Nicht fotorealistisch, nicht überdetailliert, nicht bunt, nicht dramatisch, nicht düster.

(R) RENDER / RETOUCH

Saubere illustrative Umsetzung mit klarer Silhouettenkante. Innenzeichnung der Katze nur minimal und Ton-in-Ton. Gräser als grafische Vordergrundformen, teils scharf, teils weich reduziert. Kein Text, kein Logo, kein Wasserzeichen, keine Seitenzahl, kein Screenshot-Rand, keine Dokumentseite, keine zweite Katze, keine realistische Fotooptik, keine überzeichneten Augen, keine Monsterwirkung.



(S) SUBJECT

Mimi als einzelne langhaarige Maine Coon Katze im nahen Seitenprofil, linke Bildhälfte, Kopf und Brust dominant, Körper unten und links angeschnitten, Gesicht strikt nach rechts gewandt, ruhiger wacher Ausdruck, überwiegend dunkle Silhouette mit nur schmalen warmem Fellsaumlicht.

(C) COMPOSITION

Hochformat 9:16, enger fotografischer Ausschnitt. Katze groß links platziert und leicht nach unten gesetzt, viel ruhiger orangefarbener Himmel rechts, wenige hohe Grashalme als schlanke vertikale Linien rechts und im Vordergrund, niedrige Kamerahöhe auf Augen-/Brusthöhe, geringe Tiefenschärfe.

(A) ACTION

Mimi sitzt still im hohen Gras und blickt aufmerksam nach rechts in die Ferne; keine Bewegung, kein Sprung, keine Frontansicht, keine Interaktion, nur konzentriertes Beobachten im Abendlicht.

(L) LOCATION

Sommerliche Wiese mit hohen trockenen Gräsern und feinen Samenständen, Sonnenuntergang knapp außerhalb des Bildes rechts hinten, warme Feldatmosphäre, Vordergrundgräser leicht unscharf, Hintergrund weich verschwommen und reduziert.

(E) ESTHETIC

Fotorealistische Naturfotografie, golden hour, intensives orange-bernsteinfarbenes Gegenlicht, hoher Kontrast, dunkle Katzenform mit glühenden Fellkanten, poetisch ruhig, natürliche Textur, warme Sommerbroschüren-Stimmung, etwas unterbelichtet wie eine Abend-Silhouette.

(R) RENDER / RETOUCH

Vertikales Mobile-Cover-Foto, 85mm Look, f/1.8, weiches Bokeh, Trishas Zeichnung nur in Schatten und Kanten erkennbar, keine Schrift, kein Label, kein Rahmen, keine künstlichen Requisiten, keine zweite Katze.

FineArt & Makro

Weitere Kategorien

Früchte

Sommervibes

Wasser

Natur



(S) SUBJECT

Eine einzelne Hauskatze springt frontal auf die Kamera zu. Sichtbar sind Kopf, Brust, Bauch und die nach vorne ausgestreckten Vorderpfoten. Die Katze bleibt ein realistisches Tier mit weichem Fell und klarer Hauskatzenform, nicht comicartig und nicht wie eine Raubkatze in Angriffspose. Beide Augen blicken direkt in die Kameralinse.

(C) COMPOSITION

Normales Hochformat, etwa 3:4. Die Katze sitzt zentral in der Luft und füllt den mittleren Hauptbereich des Bildes. Die Vorderpfoten ragen leicht in den unteren Vordergrund, ohne grotesk übergroß zu werden. Um Kopf und Ohren bleibt ein heller Gegenlichtsaum sichtbar. Der Hintergrund bleibt weich, warm und vollständig unscharf. Keine 1:1-Zentrierung und keine seitliche Action-Perspektive.

(A) ACTION

Eindeutiger Sprung nach vorne in Richtung Kamera. Die Katze ist in der Luft, aber der Ausdruck bleibt freundlich und ruhig, nicht aggressiv. Der Kopf bleibt frontal zur Kamera ausgerichtet, beide Pupillen sind auf die Kameralinse gerichtet, kein Blick nach unten und kein seitlicher Blick. Kein Fauchen, kein geöffnetes Maul, keine verdrehten Beine, keine hektische Action-Explosion. Die Bewegung soll leicht und kontrolliert wirken.

(L) LOCATION

Helle Outdoor-Szene im warmen Abend- oder Spätnachmittagslicht. Keine klar erkennbare Umgebung, keine Menschen, keine Requisiten, keine Möbel. Nur Licht, Atmosphäre und weiches Bokeh.

(E) ESTHETIC

Fotorealistische Action-Naturfotografie mit starkem goldenem Backlight und leicht märchenhafter Wärme. Das Bild darf dynamisch sein, bleibt aber weich, elegant und hochwertig. Kein Comic-Look, keine Sportarena-Anmutung, keine übertriebene Actionfilm-Härte.

(R) RENDER / RETOUCH

Vorderpfoten und Beine müssen anatomisch korrekt bleiben. Fellkanten dürfen im Gegenlicht leuchten, aber nicht ausbrennen. Gesicht und Augen müssen trotz Bewegung lesbar bleiben. Die Augenachse muss direkt zur Kamera zeigen. Kein Text, kein Logo, kein Wasserzeichen, keine zweite Katze, keine Flügel- oder Fantasy-Elemente, keine deformierten Gliedmaßen.



(S) SUBJECT

Eine einzelne Hauskatze wird frontal in einem engen Schwarzweißporträt gezeigt und gähnt mit weit geöffnetem Maul. Sichtbar sind Kopf und oberer Halsbereich. Die Katze soll klar als gähnend und nicht als fauchend oder drohend lesbar sein.

(C) COMPOSITION

Normales Hochformat, etwa 3:4. Das Gesicht sitzt zentral und füllt den Hauptbereich des Bildes. Das geöffnete Maul liegt klar in der Bildmitte, die Augen bleiben oberhalb sichtbar. Der Hintergrund ist dunkel, neutral und leer. Keine 1:1-Crop-Komposition und keine seitliche Profilwirkung.

(A) ACTION

Eindeutiges Gähnen. Das Maul ist weit geöffnet, die Augen sind zusammen gekniffen, der Ausdruck bleibt weich und nicht aggressiv. Kein Fauchen, keine gespannte Nackenhaltung, keine Angriffswirkung.

(L) LOCATION

Neutraler dunkler Studio- oder Hintergrundraum ohne erkennbare Umgebung. Keine Requisiten, keine Umgebungselemente, keine weiteren Tiere. Nur Porträt und dunkler Raum.

(E) ESTHETIC

Fotorealistische Schwarzweiß-Porträtfotografie mit hoher Klarheit und ruhigem Kontrast. Die Szene darf einen leicht humorvollen, spontanen Charakter haben, bleibt aber hochwertig und nicht slapstickhaft. Kein Illustrations-Look, keine künstliche Horrorwirkung.

(R) RENDER / RETOUCH

Maul, Zähne und Zunge müssen anatomisch korrekt bleiben. Das Gähnen darf nicht wie ein aggressives Fauchen wirken. Fell und Schnurrhaare bleiben sauber lesbar. Kein Text, kein Logo, kein Wasserzeichen, keine zweite Katze, keine anatomisch falschen Zähne, keine groteske Maulverzerrung.



(S) SUBJECT

Eine einzelne realistische Katze aus der Referenz im strikten Seitenprofil. Sichtbar sind nur Kopf, Halsansatz und ein sehr kleiner Teil der Brust. Der Kopf bleibt anatomisch korrekt: natürliche Hauskatzen-Kopfform, normale Schnauze, klarer Nasenrücken, korrekter Kieferansatz, weiche Wangenlinie, lange Schnurrhaare. Das Maul ist weit geöffnet, aber eindeutig als Gähnen, nicht als Fauchen, Brüllen oder Angriff.

(C) COMPOSITION

Vertikales Hochformat 3:4. Enges Seitenprofil-Porträt vor komplett schwarzem Hintergrund. Der Kopf rechts links im Bild und blickt nach links. Das geöffnete Maul zeigt in die freie schwarze Fläche links. Vor dem Maul bleibt deutlich negativer Raum. Die Profillinie von Stirn, Nase, geöffnetem Oberkiefer, Zunge, Unterkiefer, Kinn und Schnurrhaaren muss klar lesbar sein. Keine frontale Ansicht, keine Dreiviertelansicht, keine zentrierte 1:1-Komposition, kein Ganzkörperbild. Der Kopf ist groß und nah im Bild, nicht klein oder weit entfernt.

(A) ACTION

Die Katze gähnt natürlich im Seitenprofil. Der Kopf ist leicht nach hinten geneigt, der Hals bleibt entspannt. Der Unterkiefer klappt anatomisch korrekt nach unten, nicht nach vorne. Die Zunge liegt weich gebogen im Maul. Die Zähne sind sichtbar, aber nicht übertrieben groß oder raubtierhaft. Die Augen wirken entspannt oder leicht geschlossen. Keine aufgerissenen Aggressionen, keine gespannte Körperhaltung, keine Krallen, kein Sprung, kein Fauchen.

(L) LOCATION

Reiner schwarzer Studiohintergrund ohne erkennbare Umgebung. Kein Boden, keine Möbel, keine Landschaft, keine Requisiten, keine zusätzlichen Objekte. Der restliche Körper verschmilzt ruhig mit dem Schwarz, während der Kopf sauber konturiert bleibt.

(E) ESTHETIC

Dramatische Low-Key-Studiofotografie. Hoher Kontrast, elegante dunkle Stimmung, klare Konturen. Der Look ist edel, ruhig und fotografisch realistisch. Kein Horror, keine Gothic-Übertreibung, kein Comic, keine Maske, kein Raubtier-Look.

(R) RENDER / RETOUCH

Präzises seitliches Studiolicht von vorne rechts und leicht oben, sodass Stirn, Nase, Schnauze, Zunge, Zähne und Schnurrhaare sauber modelliert sind. Die dunklen Fellbereiche dürfen nicht zerbrechen oder matschig werden. Anatomisch korrekter Katzenkopf, korrekter Kiefer, natürliche Zunge, echte Zähne, saubere Schnurrhaare.



(S) SUBJECT

Eine einzelne Hauskatze im klaren Seitenprofil. Sichtbar sind Kopf, beide Ohren, Hals und ein Teil der Brust. Das Fell wird durch ein kräftigeres silbrig-weißes Rim Light am äußeren Rand detailliert sichtbar gemacht. Einzelne Fellspitzen, Ohrhaare, Wangenhaare, Halsfell und Brustfell sollen entlang der Kontur klar getrennt und fein leuchtend erscheinen. Die Katze bleibt ein realistisches Tier mit natürlicher Fellstruktur, nicht grafisch, nicht künstlich.

(C) COMPOSITION

Normales Hochformat, etwa 3:4. Das Profil sitzt im mittleren bis rechten Bildbereich und blickt nach links in die freie dunkle Fläche. Vor der Blickrichtung bleibt ausreichend negativer Raum. Das Rim Light zeichnet die gesamte äußere Kontur stärker nach: Ohrspitzen, hintere Ohrkante, Stirn, Nasenrücken, Schnauze, Kinn, Wangenfell, Halskante und Brustfell. Die Lichtkante darf breiter und heller sein als zuvor, muss aber haarfein strukturiert bleiben. Keine 1:1-Komposition, keine frontale Ansicht, kein angeschnittener Kopf.

(A) ACTION

Die Katze hält vollkommen still und blickt gelassen seitlich in die Dunkelheit. Kein geöffnetes Maul, keine Pfotenaktion, keine dramatische Kopfbewegung. Die Wirkung lebt von Ruhe, Profilform und detailliertem Fellrand.

(L) LOCATION

Schwarzer oder sehr dunkler Studiohintergrund ohne erkennbare Umgebung, ohne Requisiten und ohne zusätzliche Lichtquellen. Nur Dunkelheit und ein kontrolliertes stärkeres Rim Light von hinten oben rechts, das die Fellränder sichtbar macht. Der Hintergrund bleibt glatt, tief und frei von Struktur.

(E) ESTHETIC

Kühle Low-Key-Fine-Art-Fotografie mit verstärktem silbrigem Kantenlicht. Edel, ruhig, modern und kontrolliert. Der Rand des Fells wirkt detailliert, haarig und plastisch, mit feinen weißen und silbernen Lichtlinien. Nicht sci-fi-bunt, nicht theatralisch, keine farbigen Neonlichter. Fokus auf Form, Felltextur, Lichtkante und Stille.

(R) RENDER / RETOUCH

Das Rim Light muss sauber, kräftig und präzise entlang der Kontur verlaufen, ohne das Gesicht auszubrennen. Fellhaare am Rand einzeln sichtbar, besonders an Ohren, Wangen, Hals und Brust. Auge und Schnurrhaare bleiben lesbar, aber dezent. Hohe fotografische Detailschärfe auf Profilkontur und Fellrand. Kein Text, kein Logo, kein Wasserzeichen, keine zweite Lichtkante, keine zweite Katze, keine verschwommene Profilachse, keine zusätzliche Hintergrundstruktur, keine überstrahlten weißen Flächen.



(S) SUBJECT

Extrem nahes Seitenporträt einer Hauskatze mit dominant sichtbarem grünem Auge. Sichtbar sind Auge, ein Teil der Schnauze, Fell entlang der Wange und einzelne Schnurrhaare. Das Bild bleibt ein präzises Gesichtsdetail und kein vollständiges Porträt des ganzen Kopfes.

(C) COMPOSITION

Normales Hochformat, etwa 3:4. Sehr enger Anschnitt. Das sichtbare Auge sitzt im oberen rechten oder mittleren oberen Bereich des Bildes. Die Schnauze und Felllinie laufen diagonal nach links unten aus. Der Hintergrund bleibt weich und dunkel genug, damit goldene Partikel oder Bokeh-Lichter klar hinter dem Gesicht schweben. Keine 1:1-Komposition und keine frontale Porträtwirkung.

(A) ACTION

Die Katze hält vollkommen still und blickt ruhig leicht nach oben oder seitlich in das Licht. Kein geöffnetes Maul, keine sichtbare Pfotenaktion, keine aggressive Spannung. Die Wirkung entsteht aus Blick, Nähe und Licht.

(L) LOCATION

Dunkler oder neutraler Hintergrundraum mit feinen warmen Partikeln oder Bokeh-Lichtern. Keine erkennbare Landschaft, keine Möbel, keine sichtbare konkrete Umgebung. Nur Gesicht, Licht und atmosphärische Tiefe.

(E) ESTHETIC

Fotorealistische Makro- oder Nahporträtfotografie mit warmen Goldpartikeln, sattem Grün im Auge und feiner Fellzeichnung. Die Szene soll edel, intensiv und leicht magisch wirken, aber nicht fantasyhaft überladen und nicht künstlich neonartig.

(R) RENDER / RETOUCH

Das grüne Auge muss scharf und natürlich leuchtend bleiben. Goldene Partikel bleiben dezent im Hintergrund und dürfen nicht wie Glitzerregen das Gesicht verschlucken. Felltextur und Schnurrhaare müssen sauber lesbar sein. Kein Text, kein Logo, kein Wasserzeichen, kein zweites klares Auge, keine deformierte Pupille, keine zusätzliche Gesichtspartie aus dem Schatten geholt.



(S) SUBJECT

Extreme Makroaufnahme nur der Schnauze der Referenzkatze: nasse rosa Nase, feuchte weiße Maulpartie, feuchtes getigertes Fell, lange nasse Schnurrhaare mit vielen klar sichtbaren Tautropfen und Tropfenketten. Die Tropfen hängen an Schnurrhaaren und Fell, nicht schwebend.

(C) COMPOSITION

Vertikales Hochformat. Sehr enger Makro-Crop, formatfüllend und extrem nah. Die Nase sitzt im oberen linken Bildviertel und ist am linken Bildrand leicht angeschnitten. Die Schnauzenachse zeigt schräg nach links oben aus dem Bild, nicht zur Kamera. Naher seitlicher Dreiviertel-Makrowinkel. Kein Auge sichtbar, Augen vollständig außerhalb des Bildausschnitts, kein ganzer Kopf, kein frontales Porträt, keine Pfoten. Die rechte Bildhälfte wird von diagonal verlaufenden Schnurrhaaren mit Tropfenketten gefüllt. Sehr geringe Tiefenschärfe, nur Schnauze, Fellkanten und vordere Tropfen sind scharf.

(A) ACTION

Die Katze hält still. Wasser und Tautropfen hängen ruhig an Schnurrhaaren und Fell. Keine Zunge, kein geöffneter Mund, keine Bewegung, kein Spritzen.

(L) LOCATION

Stark unscharfer Hintergrund wie ein sommerlich reflektiertes Wasserumfeld. Im unteren linken und linken Hintergrund tiefes Blau bis Türkis. Im oberen und hinteren Bereich warmes Orange, Gold und cremige Lichtkreise. Keine klar erkennbare Poolkante, keine Requisiten, keine Menschen, keine Blumen.

(E) ESTHETIC

Fotorealistische FineArt-Makrofotografie, intim, taktil, hochwertig, natürlich. Warme Sonnenreflexe treffen auf kühle blaue Wasserbokeh-Farben. Ruhige, edle Stimmung. Fokus auf echter Felltextur, feuchten Schnurrhaaren, Lichtbrechung in den Tropfen und natürlicher Tiefe.

(R) RENDER / RETOUCH

4K, hochdetailliert, professionelle Makro-Qualität, extrem saubere Felltextur, kristallklare Tropfen, feine Spiegelungen in jedem größeren Tropfen, natürliches warmes Gegenlicht von links oben, das helle Reflexe auf Nasenrand, Fellkanten und Tropfen setzt. Das Hauptmotiv ist heller als der Hintergrund, die Bildränder fallen natürlich in weichere Schatten und Unschärfe ab. Keine flache Ausleuchtung, kein künstlicher Glow, kein Halo-Effekt, kein Text, kein Logo, kein Wasserzeichen, kein zusätzliches Tier, keine neue Komposition.



(S) SUBJECT

Das Referenztier ersetzt nur die Tieridentität. Fellmuster, Gesicht, Augenfarbe, Proportionen und Markierungen des Referenztiers exakt schützen. Keine generische Katze, keine Wildkatzen-Anmutung, keine neue Tierform. Sichtbar bleiben nur ein dominantes Auge, angeschnittene Nase links unten, Wangen, feines nasses Fell und lange Schnurrhaare. Mimi bleibt zierlich, jung, tri-color Maine Coon; ihre Fellfarben erscheinen nur in den sichtbaren Fellzonen, nicht als neuer Kopf.

(C) COMPOSITION

Strenges vertikales Hochformat. Extrem enger Makro-Crop. Auge leicht rechts der Mitte und knapp oberhalb der Bildmitte, Nase links unten angeschnitten, rechte Gesichtshälfte läuft weich ins blaugrüne Wasser aus. Kein voller Kopf, kein zweites Auge, keine symmetrische Frontalansicht, keine neue Kameraposition.

(A) ACTION

Mimi hält vollkommen still und blickt ruhig durch den Wasserfilm. Keine Schwimmbewegung, keine Pfoten, kein Maulöffnen, kein Blinzeln.

(L) LOCATION

Klares blaugrünes Wasser direkt am Gesicht. Kleine Luftblasen sitzen vor allem oben und rechts im Bild. Feine Wasserpartikel und Lichtbrechungen liegen über Fell und Auge. Keine Fische, keine Fliesen, keine Requisiten, keine Poolkante.

(E) ESTHETIC

Fotorealistisches Unterwasser-Makro mit kühler, dunkler Blaugrün-Stimmung, scharfem goldgrünem Auge, nasser Felltextur, feinen Schnurrhaaren und weicher Tiefenunschärfe. Ruhig, intim, hochdetailliert, nicht sonnig-orange, nicht helles Poolportrait.

(R) RENDER / RETOUCH

Pflicht: exakt enger Ausschnitt, Auge an gleicher Position, Nase links unten angeschnitten, dunkler Wasserfilm, kleine Blasen oben/rechts, blaugrüner Hintergrund, sichtbare Lichtbrechung auf Fell und Iris. Mimi ersetzt nur die Identität. Komposition, Lichtstimmung, Wasserfarbe und Makro-Nähe bleiben gesperrt. Kein Text, kein Logo, kein Wasserzeichen.



(S) SUBJECT

Extrem enger Tau-Makro-Crop eines Haustiergesichts. Sichtbar sind nur ein großes dominantes Auge, die rechts angeschnittene rosa Nase, halbe Schnauze, Fellstruktur und lange Schnurrhaare mit einzelnen Tautropfen. Kein ganzer Kopf, kein zweites Auge, keine Pfoten.

(C) COMPOSITION

Strenges vertikales Hochformat. Das Gesicht liegt rechts im Bild, die Nase ist am rechten Bildrand angeschnitten. Das Auge sitzt groß im rechten mittleren Bildbereich. Links bleibt viel weicher blaugrüner Bokeh-Raum. Schnurrhaare laufen von rechts unten diagonal nach links unten in den freien Raum. Oben links bleibt ein gelb-warmer runder Sonnen-Bokeh-Fleck sichtbar.

(A) ACTION

Das Tier hält vollkommen still und blickt ruhig frontal in die Kamera. ein Maul öffnen, kein Blinzeln.

(L) LOCATION

Nur ein unscharfer blaugrüner Hintergrund mit Bokeh hinter dem Tier, keine erkennbare Wasseroberfläche. Der Hintergrund darf an kühles Wasser erinnern, bleibt aber ausschließlich weiches Bokeh. Kein Wasser vor Gesicht, Auge oder Schnauze.

(E) ESTHETIC

FineArt-Makro, fotorealistisch, kühl-frischer blaugrüner Look mit warmem Sonnenlicht oben links. Sehr scharfes Auge, reale Fellstruktur, glitzernder Tau auf Fell und Schnurrhaaren, ruhige edle Stimmung, geringe Tiefenschärfe.

(R) RENDER / RETOUCH

Professionelle Makrofotografie. Ausschnitt, Blickrichtung, Tropfenpositionen, linker Bokeh-Raum und gelber Lichtfleck oben links bleiben gesperrt. Kein Unterwasserlook, keine Blasen, kein Wasserfilm, keine zusätzlichen Tiere, keine Blumen, kein Text, kein Logo, kein Wasserzeichen.

Für private Experimente darfst du die Prompts frei verwenden und anpassen. Bei Veröffentlichung beachte bitte die Bedingungen deiner KI.

Die Broschüre wurde mit viel Liebe und Geduld in Affinity Studio erstellt. Jede Erwähnung oder Bewertung auf Facebook lässt mein kleines kreatives Herz höher schlagen <3

Mehr auf jillschafer-creativelab.org/tierisch-mit-ki

Noch mehr Broschüren, Wissens-Serie und Rollenprompts

Von Jill & Katzenbande

Pippi, Simba, Trisha und Mimi haben kräftig mitgewirkt.